

# StudienVerlag | Universitätsverlag Wagner | Michael Wagner Verlag

Katalog ➔ 2024 | 2025



# Inhalt

## **Geschichte**

Zeitgeschichte | 7

Geschichte | 13

Regionalgeschichte | 20

## **Kultur- und Sozialwissenschaft**

Sozialwissenschaft – Politik – Medien – Recht | 28

Literaturwissenschaft | 37

Musikwissenschaft | 41

Freimaurerliteratur | 42

## **Pädagogik und Didaktik**

Bildungsforschung – Umweltpädagogik | 43

**Zeitschriften** | 49

**Kontakt** | 55

**Impressum** | 56

Sabine Pitscheider

# Hakenkreuz am Hahnenkamm

Kitzbühel in der NS-Zeit



Die Autorin

**Sabine Pitscheider**, Dr.<sup>in</sup>, Studium der Geschichte und Romanistik an der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Österreichische Geschichte nach 1945 mit Schwerpunkt Tirol und Parteiengeschichte, Soziale Disziplinierung, Entnazifizierung in Tirol.

Kitzbühel entwickelte sich mit der Hahnenkammbahn, mondänen Bällen, rustikalen Belustigungen und einem Spielkasino in den 1930er Jahren zu einem Eldorado des Skisports. Politisch war die Stadt ein unruhiges Pflaster, persönliche Kränkungen und die Folgen der Wirtschaftskrise behinderten den Gemeinderat. 1931/32 drang der Nationalsozialismus ein, ihm folgten zuerst angesehene Bürger, die ihm einen seriösen Anstrich verliehen. Nach dem Verbot aller NS-Organisationen überzogen Illegale die Stadt mit Terror. Den „Anschluss“ begrüßte die Gemeinde begeistert, einige Wenige litten unter Verfolgungen. In den Jahren 1938 bis 1945 beherrschte das NS-Regime jeden Bereich des Lebens, jagte Andersdenkende, ermordete „unwertes Leben“, „arisierter“ Eigentum, beschränkte die Macht der katholischen Kirche und raubte Klosterbesitz. Luftwaffe und Polizei ließen sich nieder. Kriegsgefangene und ZwangsarbeiterInnen ersetzen zur Wehrmacht eingezogene Männer. Ab 1943 besetzten Schulen aus dem bombenbedrohten Deutschen Reich, Lazarette und Umquartierte die Betten in den Tourismusbetrieben. In den ersten Maitagen 1945 befreite die US-Armee die Stadt vom NS-Regime, begleitet von Skandalen entwickelte sich eine demokratische Verwaltung. Lange Zeit dominierte nur unzureichend durchgeführte Entnazifizierung; Lügen und Ausreden begleiteten Gesellschaft und Politik, in die Ehemalige im Jahr 1950 zurückkehrten.



**Horst Schreiber**  
**Die Lager von Schwaz**  
**1944–1988**

NS-Zwangsarbeiterlager – Entnazifizierungslager Oradour – Flüchtlingslager St. Margarethen – Armenlager Märzensiedlung: Horst Schreiber zeichnet die Geschichte der Lager von Schwaz nach.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

Der Reihenherausgeber

**Horst Schreiber**, Mag., Dr., Univ.-Doz. für Zeitgeschichte, leitet ERINNERN:AT Tirol, die Michael-Gaismair-Gesellschaft und das Wissenschaftsbüro Innsbruck.

➔ **Ereignisse in der Stadt**  
Kitzbühel von den 1930er Jahren bis in die 1950er.

**Sabine Pitscheider**

**Hakenkreuz am Hahnenkamm**  
**Kitzbühel in der NS-Zeit**

Studien zu Geschichte und Politik, Band 31

736 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
€ 34,90

ISBN 978-3-7065-6348-2  
Warengruppe: 1556



Auch als E-Book erhältlich.

**Horst Schreiber**

**Die Lager von Schwaz**  
**1944–1988**

Studien zu Geschichte und Politik, Band 30

284 Seiten, mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
€ 21,90

ISBN 978-3-7065-6311-6  
Warengruppe: 1948



Auch als E-Book erhältlich.

» Wer diese „Geschichte Israels“  
gelesen hat, weiß, warum es im  
Nahen Osten keinen Frieden gibt.

**Rolf Steininger**  
**Kein Frieden im Nahen Osten**  
Die Geschichte Israels von  
Theodor Herzls *Judenstaat* 1896  
bis zur Gegenwart

166 Seiten, mit zahlr. Abbildungen  
€ 16,90  
ISBN 978-3-7065-6424-3  
Warengruppe: 1557

Erscheint im Herbst 2024



9 783706 564243

Auch als E-Book erhältlich.

**Rolf Steininger**  
**1949**  
Zwei deutsche Staaten.  
Die Entstehung von BRD und DDR

376 Seiten  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6325-3  
Warengruppe: 1557



Auch als E-Book erhältlich.

Rolf Steininger

# Kein Frieden im Nahen Osten

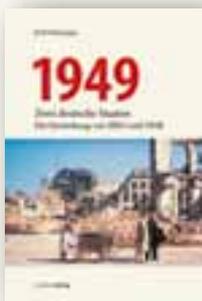
Die Geschichte Israels von Theodor Herzls *Judenstaat* 1896  
bis zur Gegenwart



Der Autor

**Rolf Steininger**, Dr. phil., em. ordentlicher  
Universitätsprofessor, Studium Geschichte  
und Englisch in Marburg, Göttingen, Mün-  
chen, Lancaster und Cardiff; 1971 Promotion,  
1976 Habilitation, bis 1983 Professor an der  
Univ. Hannover, anschl. bis zur Emeritierung  
2010 Leiter des Inst. f. Zeitgeschichte der  
Univ. Innsbruck. Gastprofessor in Tel Aviv,  
Queensland (Australien) und New Orleans,  
Gastwissenschaftler in Ho-Chi-Minh-Stadt,  
Hanoi, Kapstadt und Arcata (Humboldt State  
University), Senior Fellow des Eisenhower  
Center for American Studies der University  
of New Orleans und Jean-Monnet-Professor.  
Zahlreiche Veröffentlichungen und (mit  
Heribert Schwan) international ausgezeich-  
nete Film- und Fernsehproduktionen;  
2012 Tiroler Wissenschaftspreis.

Rolf Steiningers „Geschichte Israels“ unterscheidet sich in einem wichti-  
gen Punkt von anderen Arbeiten zum Thema. Er geht zwar wie üblich  
chronologisch vor – Vorgeschichte, Gründung, Kriege –, lässt dann aber  
immer wieder die damaligen politischen Beobachter selbst „sprechen“.  
Bis 1939 sind das die deutschen Generalkonsuln in Jerusalem, bis 1990 die  
Botschafter Österreichs in Israel. Ihre einst vertraulichen Berichte liefern  
ganz neue Einblicke in die Geschehnisse jener Zeit. In Palästina geht es  
um Araber, die erst gegen Juden und dann mit „Heil Hitler“-Rufen gegen  
Juden und Briten kämpfen, in Israel u. a. um Österreichs ersten Diploma-  
ten, der dort zum Antisemiten wird, um ein jüdisch-arabisches Freund-  
schaftstreffen, Ägyptens Verhandlungsphilosophie gegenüber Israel, die  
Räumung der letzten jüdischen Siedlung auf dem Sinai, den Rücktritt von  
Ministerpräsident Begin, den Lavi-Jet, eine Erkundungsfahrt durch die  
Westbank während der Intifada, den Aufstand der Palästinenser gegen die  
israelische Besatzung, um die Annexion des Golan, um eine lesenswerte  
Analyse über Israel im Jahr 1990. Dann um die US-Präsidenten, Israel als  
*global player* und um das Massaker der Hamas in Israel am 7. Oktober  
2023. 41 Fotos und drei Faksimiles runden den Band ab.



**Rolf Steininger**

**1949**

Zwei deutsche Staaten. Die Entstehung von BRD und DDR

Nach 1945 gab es keine gemeinsame Deutschland-  
politik der Sieger. Jede Besatzungsmacht verfolgte ihre  
eigenen Ziele. Die daraus resultierende Entstehungs-  
geschichte der beiden deutschen Staaten zeichnet  
Rolf Steininger eindrucksvoll nach.

# Veröffentlichungen der Hofburg Brixen

Die Hofburg Brixen mit Diözesanmuseum und -archiv betrachtet es als ihren Auftrag, die Geschichte der Diözese Bozen-Brixen und ihrer historischen Vorgängerdiozesen zu erforschen und der Fachwelt zugänglich zu machen. „Geschichte“ ist umfassend zu verstehen: kirchliche Ereignisgeschichte, Verwaltungs-, Sozial-, Geistes-, Kunst- und Musikgeschichte. Die Ergebnisse der einschlägigen Forschungen werden, je nach Gegenstand, in monographischer Form, als Sammelband oder als Quellenedition publiziert.

Erika Kustatscher/Thomas T. Müller (Hrsg.)

## Bauernkrieg im Vergleich: Tirol und Thüringen



Der Band dokumentiert die Ergebnisse einer internationalen Tagung in Brixen im September 2023 zu den Bauernaufständen der Jahre 1524–1526. Ziel war es, bereits im Vorfeld der zahlreichen zu erwartenden Veranstaltungen zum Jahr 1525 auf dem Weg der Vergleichenden Landesgeschichte einen bislang in der Forschung nicht unternommenen Zugriff auf ein Thema zu versuchen, das es verdient, mit innovativen Fragestellungen in den Blick genommen zu werden.

Für Tirol gilt dies insbesondere deshalb, weil der Protagonist des Aufstands von 1525, Michael Gaismair, aufgrund seines Einsatzes für eine alternative soziale Ordnung viele Menschen fasziniert, ja als „Held“ gehandelt wird, um den sich überzeichnete Mythen ranken. In Thüringen nimmt der radikale Reformator Thomas Müntzer eine vergleichbare Rolle ein.

Vom länderübergreifenden Ansatz ist auch deshalb viel zu erwarten, weil es sich beim „Deutschen Bauernkrieg“ ja keineswegs um eine homogene, zentral gesteuerte Erhebung handelte, sondern um eine Reihe von Aufständen, in denen heterogene Interessenlagen unterschiedlicher Akteure, auch mit voneinander abweichenden Zielen, kulminierten.



Norbert Parschalk

### Der Weg zum Gruber-De Gasperi-Abkommen in den Akten des Diözesanarchivs Brixen Eine Dokumentation 1945–1946

Bislang unveröffentlichte Dokumente aus einer wegweisenden Phase für Südtirols Zukunft.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uvv.at](http://www.uvv.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

➔ **Gemeinsamkeiten und Unterschiede anhand der Themen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, Religion, Theologie, Protagonisten und Rezeption.**

Die Herausgeber\*innen

**Erika Kustatscher**, PD Dr. phil., Direktorin des Diözesanarchivs Brixen, zahlreiche Publikationen zur Geschichte Tirols und Österreichs: Sozialgeschichte und Kirchengeschichte.

**Thomas T. Müller**, Dr., seit 2023 Vorstand der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Mitglied der Historischen Kommission für Thüringen und Vorsitzender der Thomas-Müntzer-Gesellschaft, zahlreiche Publikationen zur Geschichte von Reformation und Bauernkrieg.

**Erika Kustatscher/  
Thomas T. Müller (Hrsg.)  
Bauernkrieg im Vergleich:  
Tirol und Thüringen**

Veröffentlichungen der Hofburg Brixen,  
Band 7

374 Seiten  
ca. € 36,90  
ISBN 978-3-7030-6639-9  
Warengruppe: 1558

Erscheint im Winter 2024/2025



Auch als E-Book erhältlich.

**Norbert Parschalk  
Der Weg zum Gruber-  
De Gasperi-Abkommen  
in den Akten des  
Diözesanarchivs Brixen**

Veröffentlichungen der Hofburg Brixen,  
Band 6

534 Seiten  
€ 46,90  
ISBN 978-3-7030-6580-4  
Warengruppe 1557



Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihenherausgeber\*innen

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gunda  
Barth-Scalmari, Ass.-Prof. Mag.  
Dr. Hermann J. W. Kuprian, o. Univ.-  
Prof. Dr. Brigitte Mazohl,  
alle Universität Innsbruck

» Ein Tagebuch mit Seltenheitswert  
im Spannungsfeld zwischen Wiener  
Zentrum und der Peripherie des  
Küstenlandes.

**Frank Wiggermann**  
**Lodovico Rizzi –**  
**Peripherie und Zentrum**  
Das Tagebuch des Landeshaupt-  
manns von Istrien (1903–1914)

Tagebuchedition

Erfahren – Erinnern – Bewahren, Band 10

ca. 1068 Seiten  
€ 49,90  
ISBN 978-3-7030-6626-9  
Warengruppe: 1558

Erscheint im Winter 2024/2025



Auch als E-Book erhältlich.

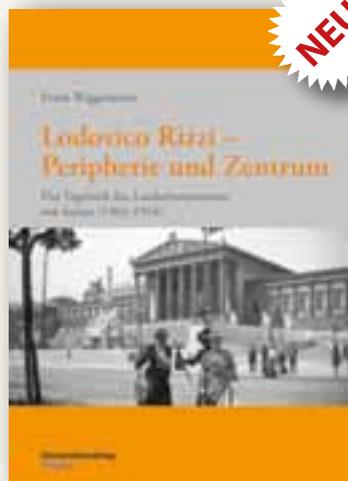
# Erfahren – Erinnern – Bewahren. Schriftenreihe des Zentrums für Erinnerungskultur und Geschichtsforschung

Das „Zentrum für Erinnerungskultur und Geschichtsforschung“ (ZEG) möchte als Schnittstelle zwischen universitärer Forschung und Wissensvermittlung besonders eindrucksvolle Selbstzeugnisse seiner großen Sammlung an Vor- und Nachlässen vorstellen.

Frank Wiggermann

## Lodovico Rizzi – Peripherie und Zentrum

Das Tagebuch des Landeshauptmanns von Istrien (1903–1914)



Der Autor

**Frank Wiggermann** unterrichtet an einem Gymnasium Geschichte und ist u. a. Experte für militärische-zivile Konflikte um Pola/Istrien bis zum zweiten Weltkrieg.

Die zehn Hefte des Tagebuchs dokumentieren den Aufstieg Lodovico Rizzis (1859–1945) zum Landeshauptmann von Istrien und einflussreichen Reichsratsabgeordneten in Wien. Sie reflektieren die Denk- und Handlungsmuster der italienisch-nationalliberalen Elite des österreichischen Küstenlandes. Mit Rizzis Diarium kommt gleichzeitig das Funktionieren des österreichischen Kaiserstaats zum Vorschein – das Handeln der Regierungen und der Verwaltung in ihren Beziehungen zu den peripheren autonomen Institutionen und zu den gewählten Vertretern Istriens. Zugleich legen die Tagebuchaufzeichnungen die Schwächen eines bürokratischen Verwaltungsstaates offen, der seine „Leistungen“ für Istrien nicht gliedert, „halbe“ Pläne und Prüfungen zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in die Länge zieht und diese Planungen nicht mit der autonomen Landesverwaltung koordiniert.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uvvw.at](http://www.uvvw.at)

Nadja Danglmaier

# Sichtbare Erinnerung

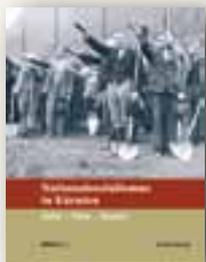
Erinnerungszeichen für Opfer des NS-Regimes  
in Kärnten/Koroška



Die Autorin

**Nadja Danglmaier**, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>, arbeitet am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt an Forschungs- und Bildungsprojekten zur NS-Erinnerungskultur und diversitätsbewussten Bildungsarbeit. Als Koordinatorin von ERINNERN:AT Kärnten/Koroška leitet sie Fortbildungen für Lehrer:innen und entwickelt Unterrichtsmaterialien zur historisch-politischen Bildungsarbeit. Von 2020 bis 2023 leitete sie den Kärnten-Teil des Projekts „Digitale Erinnerungslandschaft Österreich. Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus | Dokumentieren und Vermitteln“ ([www.erinnerungslandschaft.at](http://www.erinnerungslandschaft.at)).

Das Buch dokumentiert rund 250 Erinnerungszeichen an Widerstand und Verfolgung im NS-Regime in Kärnten/Koroška und macht damit die Entwicklung der Erinnerungskultur von 1945 bis in die Gegenwart nachvollziehbar. Informationen zur Entstehungsgeschichte kombiniert mit Fotografien liefern ein umfassendes Bild der Erinnerungslandschaft in allen Kärntner Bezirken. Dadurch erschließt sich, welche Opfergruppen in verschiedenen Phasen das Gedenken dominierten oder auch vergessen blieben. Gleichzeitig wird die Vielfalt von Erinnerungszeichen sichtbar, sie reicht von klassischen Gedenktafeln über Straßenbezeichnungen nach NS-Opfern bis hin zu künstlerischen Interventionen. Dem Buch gelingt damit zweierlei: Die Erinnerung an die NS-Opfer in Kärnten/Koroška wach zu halten und gesellschaftliche und politische Veränderungen der letzten Jahrzehnte nachzuzeichnen, welche die Entwicklung der Erinnerungslandschaft der NS-Verfolgung präg(t)en.



**Nadja Danglmaier/Werner Koroschitz**

**Nationalsozialismus in Kärnten**

Opfer. Täter. Gegner

Die Geschichte des Nationalsozialismus in Kärnten für ein breites Publikum, speziell auch für junge Leseri:nnen. 376 Abbildungen und Fotografien vermitteln ein Bild der Zeit und geben umfassend Einblick in die NS-Herrschaft in Kärnten.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

➔ Dokumentation und Aufarbeitung von Erinnerungszeichen in Kärnten.

**Nadja Danglmaier**  
**Sichtbare Erinnerung**  
Erinnerungszeichen für Opfer  
des NS-Regimes in Kärnten/  
Koroška

mit Fotografien von Madlin Peko

348 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
ca. € 39,90

ISBN 978-3-7065-6344-4

Warengruppe: 1557

Erscheint im Herbst 2024



9 783706 563444

Auch als E-Book erhältlich.

**Nadja Danglmaier/  
Werner Koroschitz**  
**Nationalsozialismus in Kärnten**  
Opfer. Täter. Gegner

Nationalsozialismus in den  
österreichischen Bundesländern, Band 7

464 Seiten, fest gebunden

€ 29,90

ISBN 978-3-7065-5244-8

Warengruppe: 1947



9 783706 552448

Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihen- und Bandherausgeberin  
**Gertrude Enderle-Burcel**, Dr., war im Rahmen der „Österreichischen Gesellschaft für historische Quellenstudien“ am Österreichischen Staatsarchiv in Wien tätig und u. a. langjährige Bearbeiterin und Herausgeberin der Edition der Ministerratsprotokolle der Ersten und Zweiten Republik.

➔ **Zeitgeschichte hautnah:**  
der vierte Band der Edition von  
**Adolf Schärfs Tagebuchnotizen.**

**Gertrude Enderle-Burcel** (Hrsg.)  
**Adolf Schärf**  
Tagebuchnotizen des Jahres 1954

Veröffentlichungen der Österreichischen  
Gesellschaft für historische Quellenstudien,  
Band 4

ca. 400 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
ca. € 44,90  
ISBN 978-3-7065-6414-4  
Warengruppe: 1557

Erscheint im Winter 2024/2025



**Gertrude Enderle-Burcel** (Hrsg.)  
**Adolf Schärf**  
Tagebuchnotizen des Jahres 1953

Veröffentlichungen der Österreichischen  
Gesellschaft für historische Quellenstudien,  
Band 3

384 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7065-4603-4  
Warengruppe: 1557



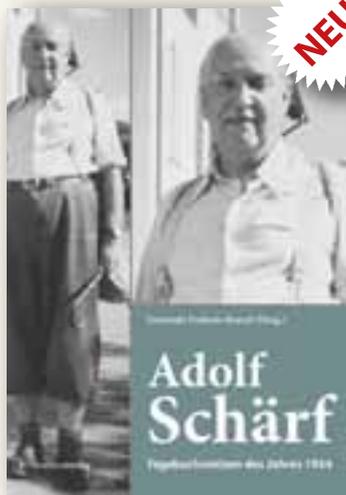
# Veröffentlichungen der Österreichischen Gesellschaft für historische Quellenstudien

Die Österreichische Gesellschaft für historische Quellenstudien ist seit 1979 mit der Edition der Ministerratsprotokolle der Ersten Republik befasst. Seit 1994 werden zusätzlich die Ministerratsprotokolle der Zweiten Republik ediert.

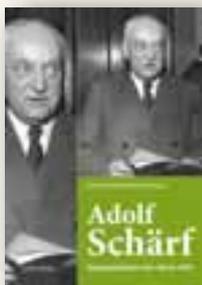
**Gertrude Enderle-Burcel** (Hrsg.)

## Adolf Schärf

Tagebuchnotizen des Jahres 1954



Der vierte Band der Edition von Adolf Schärfs steno-  
grafischen Tagesnotizen umfasst das Jahr 1954, das  
von permanenten Parteienverhandlungen zu Wirt-  
schaftsfragen dominiert wird. Zur Debatte standen  
das deutsche Eigentum, das jüdische Eigentum, Ver-  
staatlichungsangelegenheiten und eine Unzahl von  
Wirtschaftsgesetzen wie etwa das Allgemeine Sozial-  
versicherungsgesetz, Steuergesetze, Arbeitszeitgesetz,  
Preisregelungs- und Lebensmittelbewirtschaftungs-  
gesetz, Devisenbewirtschaftungsgesetz, Außenhandels-  
verkehrsgesetz, Wohnungsanforderungsgesetz, der Bau  
der Autobahn und des Kraftwerkes Ybbs-Persenbeug.  
Die zukünftige Rolle der verstaatlichten Industrie wird  
immer wieder thematisiert und führt zu Spannungen  
und zur Verschlechterung des Koalitionsklimas zwi-  
schen der SPÖ und der ÖVP. Nach dem Scheitern der  
Berliner Außenminister-Konferenz Anfang 1954 zieht  
sich die Thematik rund um die Staatsvertragsverhand-  
lungen durch die Aufzeichnungen. Die Besetzungen  
aller Spitzenfunktionen in der Verwaltung und den  
öffentlichen Unternehmungen geben einen tiefen  
Einblick in die Praktiken des sogenannten Parteien-  
proporz. Das politische Handeln des Vizekanzlers,  
aber auch seines gesamten politischen Umfeldes, sowie  
seine Einschätzungen und Reflexionen werden durch  
die Unmittelbarkeit der Quelle besonders sichtbar und  
nachvollziehbar. Zu allen Themenfeldern finden sich  
Angaben zu weiteren wichtigen Quellen im Anmer-  
kungsapparat.



**Tagebuchnotizen des Jahres 1953**

1953 war eines der wichtigsten und schwierigsten Jahre für die  
österreichische Innen- und Außenpolitik: Die Nationalratswahl im  
Februar 1953 hatte große Gewinne der SPÖ gebracht. Die von der  
ÖVP forcierte Beteiligung des VdU und der Wechsel von Leopold  
Figl zu Julius Raab erschwerten die Neubildung der Regierung.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Ina Friedmann/Friedrich Stepanek

# Demut lernen

Kindheit in katholischen Kinderheimen nach 1945



Die Autor\*innen

**Ina Friedmann**, Senior Scientist am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck.  
**Friedrich Stepanek**, Historiker in Innsbruck.

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Studie zu Martinsbühel. Fremdunterbringung in katholischen Heimen in Tirol nach 1945“ haben sich Ina Friedmann und Friedrich Stepanek unter Projektleitung von Dirk Rupnow und begleitet von der sogenannten Dreierkommission Martinsbühel zwei Jahre lang intensiv mit sieben katholischen Einrichtungen auseinandergesetzt: von Kinderheimen über Sonderschulheime bis zu Pflegeeinrichtungen. Gemeinsam war ihnen neben der katholischen Trägerschaft, dass es sich nicht um klassische Erziehungsheime handelte, der Umgang mit den in ihnen lebenden Minderjährigen sich aber in vielen Aspekten heim- und ordensübergreifend ähnlich gestaltete.

Neben Archivrecherchen wurden Interviews mit 75 Zeitzeug:innen – der Großteil von ihnen ehemalige Heimkinder – durchgeführt, deren Erinnerungen den Schwerpunkt des Buches darstellen. Mittels behördlicher bzw. institutioneller Dokumente werden regionale und kirchliche Strukturen, Vernetzungen, Finanzen und auch amtliche und heiminterne Beurteilungen der Kinder und ihrer Familien nachgezeichnet. Durch die Berichte der Betroffenen gelingt es zugleich, ‚dahinter‘ zu blicken: In die Heime hinein mit ihrem Alltag, der Ausbildung, Freizeitgestaltung, aber auch Arbeitspflicht, Bestrafungen und Gewalt. Das vorliegende Buch verankert nun die erzählten Erfahrungen als Teil der Tiroler Zeitgeschichte.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2024 | 2025

➔ Diese wissenschaftliche Aufarbeitung der Fremdunterbringung von Kindern und Jugendlichen in katholischen Einrichtungen beleuchtet erstmals diese Strukturen nach 1945.

**Ina Friedmann/  
Friedrich Stepanek**  
**Demut lernen**  
Kindheit in katholischen  
Kinderheimen nach 1945

Forschungsprojekt im Auftrag  
der Dreier-Kommission Martinsbühel  
ca. 710 Seiten, mit zahlr. Abbildungen  
fest gebunden  
€ 29.90 €  
ISBN 978-3-7065-6435-9  
Warengruppe: 1557  
Erscheint im Winter 2024



➔ Einblicke in das Kriegstagebuch  
des politischen Außenseiters  
Johann Schmidt.

**Gisela Hormayr**  
**Der Kommunist**  
**Johann Schmidt (1901–1945)**  
**und sein Kriegstagebuch**

Studien zu Geschichte und Politik, Band 32

168 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen

€ 26,90

ISBN 978-3-7065-6360-4

Warengruppe: 1556



Auch als E-Book erhältlich.

## Studien zu Geschichte und Politik

Die Schriftenreihe „Studien zu Geschichte und Politik“ der Gaismair-Gesellschaft thematisiert Nationalsozialismus und Faschismus, ArbeiterInnenbewegung, Erste und Zweite Republik, Asyl, Frauengeschichte und Frauenpolitik.

Gisela Hormayr

# Der Kommunist Johann Schmidt (1901–1945) und sein Kriegstagebuch



Die Autorin

**Gisela Hormayr**, Mag.<sup>a</sup> phil., Dr.<sup>in</sup> phil.,  
ist Historikerin mit dem Forschungs-  
schwerpunkt Nationalsozialismus.

Am 4. Jänner 1945 starb Johann Schmidt, 44, unter dem Fallbeil im Hinrichtungsraum des Landesgerichts Graz – nach mehr als zweijähriger, qualvoller Haft in Gefängnissen und dem Konzentrationslager Dachau, von den Richtern des nationalsozialistischen Volksgerichtshofs des „Hochverrats“ und der „Feindbegünstigung“ für schuldig befunden. Schmidt war gelernter Maurer, lebte mit Frau und Sohn in Schwoich bei Kufstein und war, wie viele Arbeiter seiner Generation, Autodidakt. Er hatte sich umfangreiches historisches und geografisches Wissen angeeignet, war belesen und: Er war Kommunist. Aus seiner politischen Überzeugung machte er keinen Hehl. Immer wieder sprach er an seinem Arbeitsplatz über die Lebensbedingungen der Arbeiterschaft in der Sowjetunion, für die es auch in Österreich zu kämpfen gelte. Denunziert von der Ehefrau eines Arbeitskollegen, wurde Schmidt im Sommer 1942 verhaftet. Aktivitäten in der Kufsteiner Widerstandsgruppe um Adele Stürzl waren nicht nachzuweisen, aber Briefe an seine Familie, beschlagnahmt bei einer Hausdurchsuchung, und die Aussagen von Arbeitskollegen belasteten ihn schwer. Sein „Kriegstagebuch“, Aufzeichnungen aus den Jahren 1939 bis 1942, blieb unentdeckt. Es dokumentiert seinen unerschütterlichen Glauben an den Sieg der Sowjetunion, aber auch seine scharfsichtige Analyse der nationalsozialistischen Propaganda. Dieses Tagebuch ist ein einzigartiges Dokument, entstanden in dem Wissen um das Risiko der Entdeckung und überliefert durch glücklichen Zufall.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Jägerstätter Studien

Die Schriftenreihe ist der internationalen Forschung zu Franz und Franziska Jägerstätter, ihrem historischen Umfeld sowie der vielfältigen Wirkungsgeschichte in Vergangenheit und Gegenwart gewidmet. Die Jägerstätter Studien thematisieren Fragen aus dem Perspektivenpektrum der unterschiedlichen wissenschaftlichen Fachrichtungen, insbesondere Geschichte, Theologie, Pädagogik, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie der Kunst.

Maria Ecker-Angerer/Verena Lorber/Thomas Schlager-Weidinger/  
Andreas Schmoller (Hrsg.)

## Gegen den Strom – Aber wie?

Grundlagen und Modelle einer Jägerstätter-Pädagogik



Die Herausgeber\*innen

**Maria Ecker-Angerer**, Dr.<sup>in</sup>, Historikerin und Psychotherapeutin (Existenzanalyse).

**Verena Lorber**, Dr.<sup>in</sup>, Historikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Franz und Franziska Jägerstätter Institut der Katholischen Privat-Universität Linz.

**Thomas Schlager-Weidinger**, Prof. Dr., forscht, lehrt und publiziert an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz zu Franz Jägerstätter.

**Andreas Schmoller**, Dr., Historiker und Theologe, Leiter des Franz und Franziska Jägerstätter Instituts der Katholischen Privat-Universität Linz.

Was können wir heute aus Franz Jägerstätters Geschichte lernen? Diese zentrale Frage steht im Mittelpunkt des vorliegenden Bandes, der dazu einlädt, sich mit den pädagogischen Potenzialen sowie den Herausforderungen bei der Auseinandersetzung mit den Lebensgeschichten von Franz und Franziska Jägerstätter zu beschäftigen. Auf drei Ebenen – Konzepte, Diskurse und Umsetzungen – wird dieser Fragestellung nachgespürt. Neben der Ausarbeitung einer Jägerstätter-Pädagogik liefern vertiefende Fachbeiträge aus existenzanalytischer, geschlechtergeschichtlicher, religionspädagogischer und moraltheologischer Perspektive neue Impulse für die schulische und außerschulische Bildung. Eine praxisnahe Didaktik verknüpft die theoretischen Überlegungen mit konkreten Vermittlungsvorschlägen und Lerninhalten.



**Ewald Volgger**

**Vom Schafott zum Altar**

Bestattung und Translatio des Märtyrers Franz Jägerstätter

Katholischer Widerstand gegen das NS-Regime:  
die Geschichte der Seligsprechung von Franz Jägerstätter.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

Der Reihenherausgeber

Franz und Franziska Jägerstätter  
Institut, Katholische Privat-  
Universität Linz.

➔ Aus der Geschichte des Widerstandes gegen das NS-Regime lernen! Anschaulich aufgezeigt anhand von konkreten pädagogischen Vorschlägen.

**M. Ecker-Angerer/V. Lorber/  
T. Schlager-Weidinger/  
A. Schmoller (Hrsg.)**  
**Gegen den Strom – Aber wie?**  
Grundlagen und Modelle  
einer Jägerstätter-Pädagogik

Jägerstätter Studien, Band 2

198 Seiten, mit zahlr. Abbildungen

€ 24.90

ISBN 978-3-7065-6376-5

Warengruppe: 1557



Auch als E-Book erhältlich.

**Ewald Volgger**  
**Vom Schafott zum Altar**  
Bestattung und Translatio  
des Märtyrers Franz Jägerstätter

Jägerstätter Studien, Band 1

172 Seiten, mit zahlr. Abbildungen

€ 29.90

ISBN 978-3-7065-6055-9

Warengruppe: 1556



Auch als E-Book erhältlich.

➔ **Studierendenrevolte im  
Heiligen Land Tirol?**

**Marcel Amoser**

**Innsbruck im Aufbruch**

Studentische Proteste und soziale  
Bewegungen in den verlängerten  
1960er-Jahren

Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte,  
Band 31

ca. 600 Seiten

ca. € 44,90

ISBN 978-3-7065-6400-7

Warengruppe: 1557

Erscheint im Winter 2024/2025



**Auch als E-Book erhältlich.**

# Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte

Die „Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte“, begründet 1987 von Rolf Steininger, werden vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck herausgegeben. Sie verstehen sich als ein Forum für die Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts in ihrer ganzen Breite, unter Berücksichtigung regionaler, nationaler, europäischer und globaler Perspektiven.

**Marcel Amoser**

## Innsbruck im Aufbruch

Studentische Proteste und soziale Bewegungen  
in den verlängerten 1960er-Jahren



Der Autor

**Marcel Amoser**, Mag. phil. MA Dr. phil.,  
hat Geschichte, Soziologie sowie Gender,  
Kultur und sozialer Wandel in Innsbruck  
studiert, Träger des Marianne-Barcal-  
Preises 2024.

Das Jahr 1968 wird mit einer Zeit des grundlegenden Kulturwandels sowie mit gesellschaftlicher Demokratisierung und Modernisierung in Verbindung gebracht. Auch in Österreich dienen die „68er“ als erinnerungskultureller Bezugspunkt, obwohl die Alpenrepublik lediglich als Zaungast einer internationalen Revolte gilt. Bisher konzentrierte sich die Forschung primär auf Proteste in Wien. Die vorliegende Arbeit zeigt erstmals systematisch auf, dass die Studierendenbewegung auch in Tirol ihren Niederschlag erfuhr, und rückt mit ihrer kritischen Würdigung das Wien-zentrierte Narrativ der österreichischen „68er“ zurecht. Marcel Amoser argumentiert, dass konservativ-katholische Verhältnisse Tirols die Bedingungen, Ausdrucksweisen sowie Verlaufsformen der Proteste prägten. Sie dienten aber nicht nur als Abgrenzungsfolie für Studierende, da einige von ihnen selbst katholisch orientiert waren und innerhalb regionaler Strukturen nach Veränderungsmöglichkeiten suchten. Der Aktivismus verstand sich zudem als Teil von globalen Dynamiken, bezog sich auf international kursierende Ideen einer „Neuen Linken“ und war durch Reiseerfahrungen und Migration aus Ländern wie der BRD, dem Iran oder Griechenland beeinflusst. Mit der analytischen Verschränkung von Protest und Migration betritt das Buch dabei innerhalb der österreichischen Zeitgeschichte Neuland.

**Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)**

# Schlern-Schriften

Die Schlern-Schriften sind die älteste bestehende Schriftenreihe Tirols. 1923 vom Brixner Geologen Raimund von Klebelsberg begründet, waren sie ursprünglich der Landeskunde und Geschichte Südtirols gewidmet, das 1922 unter faschistische Herrschaft gekommen war. Nach 1945 wurden auch Forschungen über das Bundesland Tirol aufgenommen; bislang sind 377 Bände erschienen.

**Julia Hörmann-Thurn und Taxis/Gustav Pfeifer (Hrsg.)**  
**Josef Riedmann**

## Historische Beziehungsgeflechte

Fünzig Aufsätze aus fünf Jahrzehnten



Die Herausgeber\*innen

**Julia Hörmann-Thurn und Taxis**, Mag. Dr. phil. MAS, ist außerordentliche Professorin für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Innsbruck. **Gustav Pfeifer**, Mag. Dr. phil. MAS, ist Direktor des Südtiroler Landesarchivs in Bozen.

Der Autor

**Josef Riedmann**, Dr. phil. MAS, ist emeritierter Professor für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Innsbruck.

Josef Riedmann prägte die Innsbrucker Mediävistik und Landesgeschichte der letzten Jahrzehnte in Forschung und Lehre. Dabei beschränkt sich sein Wirken keineswegs auf das akademische Umfeld, sondern ist weit in eine historisch interessierte Öffentlichkeit diffundiert. Die ganze Bandbreite seines wissenschaftlichen Œuvres erschließt sich in erster Linie über seine zahlreichen Aufsätze, deren inhaltlicher Schwerpunkt im hohen und späten Mittelalter liegt, die aber auch zeitgeschichtlichen Detailfragen gewidmet sind. Beziehungsgeflechte und Austauschprozesse in ihren verschiedensten Facetten, namentlich in der Kontaktzone zwischen deutschem und italienischem Sprachraum, bilden dabei eine einigende Klammer. Der Band versammelt fünfzig ausgewählte, zwischen 1972 und 2018 publizierte Arbeiten und bietet einen Spiegel der wissenschaftlichen Lebensleistung des Innsbrucker Historikers.



**Julia Hörmann-Thurn und Taxis/Tobias Pamer/**  
**Jörg Schwarz (Hrsg.)**

**Anfang und Werden – Stift Stams im Mittelalter**  
Vorträge der wissenschaftlichen Tagung anlässlich des  
750-Jahr-Jubiläums des Zisterzienserstiftes Stams 1273–2023

Neue Einblicke in die frühe Klostergeschichte  
des Zisterzienserstiftes Stams.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

**StudienVerlag**  
**Universitätsverlag Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**

KATALOG 2024 | 2025

Die Reihenherausgeber\*innen

**Julia Hörmann-Thurn und Taxis**,  
s. u., **Leo Andergassen**, Südtiroler  
Landesmuseum für Kultur- und  
Landesgeschichte Schloss Tirol.

➔ **Josef Riedmanns** quellenbasierte  
Detailstudien aus dem hohen und  
späten Mittelalter mit Schwerpunkt  
in Tirol und Südtirol: erstmals  
übersichtlich zusammengestellt  
und erschlossen.

**Julia Hörmann-Thurn und Taxis/**  
**Gustav Pfeifer (Hrsg.)**  
**Josef Riedmann**  
**Historische Beziehungsgeflechte**  
Fünzig Aufsätze  
aus fünf Jahrzehnten

Schlern-Schriften, Band 377

ca. 900 Seiten, fest gebunden  
ca. € 79.90  
ISBN 978-3-7030-6642-9  
Warengruppe: 1554

Erscheint im Herbst 2024



Auch als E-Book erhältlich.

**J. Hörmann-Thurn und Taxis/**  
**T. Pamer/J. Schwarz (Hrsg.)**  
**Anfang und Werden –**  
**Stift Stams im Mittelalter**

Schlern-Schriften, Bd. 376

336 Seiten, mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
€ 54.90  
ISBN 978-3-7030-6616-0  
Warengruppe: 1554



Auch als E-Book erhältlich.

Die Herausgeber

**Thomas Albrich**, Mag., Dr., ao.  
Univ. Prof. i. R. am Institut für  
Zeitgeschichte der Universität  
Innsbruck, zahlreiche Veröffent-  
lichungen zur Geschichte der  
Neuzeit und Zeitgeschichte.  
**Nikolaus Hagen**, Ass. Prof. am  
Institut für Zeitgeschichte der  
Universität Innsbruck. **Stefan Stach-  
niß**, M.A., Historiker und wissen-  
schaftlicher Mitarbeiter  
im Stadtarchiv Bludenz.

**Albrich/Hagen/Stachniß** (Hrsg.)  
**Flieger aus Tirol und Vorarlberg  
in den k.u.k. Luftfahrtruppen**  
Band 1: Feldpiloten, Beobachter-  
offiziere und Ballonfahrer  
bis Ende 1915

Veröffentlichungen des Innsbrucker  
Stadtarchivs, Neue Folge 78/1

180 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90  
ISBN 978-3-7030-6578-1  
Warengruppe: 1947



**Albrich/Hagen/Stachniß** (Hrsg.)  
**Flieger aus Tirol und Vorarlberg  
in den k.u.k. Luftfahrtruppen**  
Band 2: Feldpiloten, Beobachter-  
offiziere und Ballonfahrer  
bis Ende 1916

Veröffentlichungen des Innsbrucker  
Stadtarchivs, Neue Folge 78/2

164 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90  
ISBN 978-3-7030-6634-4  
Warengruppe: 1947



Thomas Albrich/Nikolaus Hagen/Stefan Stachniß (Hrsg.)

# Flieger aus Tirol und Vorarlberg in den k.u.k. Luftfahrtruppen

Band 1 bis Band 4



Zum Bildgedächtnis des Ersten Weltkriegs gehören Kanonen, Stellungen im Hochgebirge und Soldaten, die gegen Schneemassen und Lawinen ankämpfen. Dass diese Bergwelt an der Tiroler Front gleichzeitig auch die Kulisse für einen erbitterten Luftkrieg darstellte, das ist weit weniger bekannt. Nicht nur war Tirol ein Schauplatz dieses Luftkrieges, sondern Soldaten aus Nord- und Südtirol, dem Trentino und Vorarlberg waren als Angehörige der österreichisch-ungarischen Fliegertruppe an den verschiedensten Kriegsschauplätzen als Piloten, Beobachteroffiziere und als Bodenpersonal eingesetzt. Der größte Teil dieser Personen – darunter zahlreiche Pioniere des Flugwesens – ist bislang völlig unbekannt.

Dieses mehrbändige kollektivbiografische Werk schließt damit eine große Forschungslücke zum Ersten Weltkrieg und zur Sozialgeschichte des Militärs in Westösterreich: Erstmals werden die Angehörigen der k.u.k. Luftfahrtruppen aus dem historischen Tirol und Vorarlberg umfassend biografisch untersucht und dargestellt. Die Grundlage der Darstellung bilden Aktenstudien im Kriegsarchiv in Wien und in den regionalen Archiven sowie zahlreiche bislang unbekannte Dokumente und Fotografien aus privatem Besitz. Neben der kollektivbiografischen Untersuchung enthält das Werk erstmals auch eine umfassende und konzise Darstellung des Luftkriegs an der Tiroler Front und im westösterreichischen Hinterland.



Das Kriegsjahr 1916, das Band 2 dieses vierbändigen kollektivbiografischen Werks abdeckt, hatte für den Luftkrieg in West- und Südösterreich eine besondere Bedeutung. Mit Anfang des Jahres 1916 wurde Tirol immer stärker zum Ziel- und Operationsgebiet feindlicher Fliegeraktivitäten. Der Luftkrieg wurde damit nicht nur für die Tiroler und Vorarlberger, die in den Luftfahrtruppen eingesetzt waren, sondern auch für die Zivilbevölkerung in der Grenzregion deutlich spürbar. Neben einleitenden Beiträgen sowie einer Chronik der Luftkriegsereignisse des Jahres 1916 umfasst Band 2 zahlreiche Kurzbiografien von Piloten, Beobachteroffizieren und Ballonfahrern im Dienst der k.u.k. Luftfahrtruppen.



Band 3 des vierbändigen kollektivbiografischen Werks widmet sich mit dem regional besonders bedeutsamen Kriegsjahr 1917. Neu im Luftkrieg war auf österreichisch-ungarischer Seite das Aufstellen von Flieger-Jagdkompagnien, die einen zunehmend aussichtslosen Kampf gegen die überlegenen italienischen und alliierten Luftstreitkräfte an der Tiroler-Front führen mussten. Auch die Bedrohung Südtirols durch italienische Bombenangriffe nahm im Laufe des Jahres 1917 spürbar zu, weshalb in den größeren Städten Luftschutzmaßnahmen ergriffen wurden und schließlich ein militärischer Luftfahrzeugabwehrdienst für Tirol und Vorarlberg mit Kommando in Innsbruck eingerichtet wurde. Den Kern dieses Bandes bilden wiederum zahlreiche biografische Skizzen von Piloten, Beobachteroffizieren und Ballonfahrern im Dienst der k.u.k. Luftfahrtruppen, die von zwei einleitenden Beiträgen und einer Chronik der Luftkriegsereignisse des Jahres 1917 begleitet werden.



Das letzte Kriegsjahr 1918 umfasst der vierte und letzte Band des kollektivbiografischen Werkes. Der Luftkrieg war mit Jahreswechsel endgültig in voller Härte in Tirol angekommen. Im Februar 1918 wurde die Landeshauptstadt Innsbruck Ziel des bis dahin größten italienischen Luftangriffs, der auch ein ziviles Todesopfer forderte. Besonders Städte in Südtirol und im Trentino wurden regelmäßig von feindlichen Bombern angegriffen und die Tiroler Front wurde zum Schauplatz immer heftigerer Luftkämpfe mit den zahlenmäßig weit überlegenen italienischen Feindfliegern. Das plötzliche Kriegsende im November 1918 führte zu einer chaotischen Auflösung der k.u.k. Luftfahrtruppen, von der nicht zuletzt dutzende zurückgelassene Flugzeuge auf Nordtiroler Flugfeldern zeugten. Wie in den vorhergehenden drei Bänden werden auch in Band 4 Kurzbiografien von Piloten, Beobachteroffizieren und Ballonfahrern im Dienst der k.u.k. Luftfahrtruppen durch spannende Beiträge und eine Chronik der Luftkriegsereignisse des Jahres 1918 abgerundet.

**Albrich/Hagen/Stachniß (Hrsg.)  
Flieger aus Tirol und Vorarlberg  
in den k.u.k. Luftfahrtruppen  
Band 3: Feldpiloten, Beobachter-  
offiziere und Ballonfahrer  
bis Ende 1917**

Veröffentlichungen des Innsbrucker  
Stadtarchivs, Neue Folge 78/3

ca. 200 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
ca. € 24.90  
ISBN 978-3-7030-6611-5  
Warengruppe: 1947

Erscheint im Winter 2024/2025



**Albrich/Hagen (Hrsg.)  
Flieger aus Tirol und Vorarlberg  
in den k.u.k. Luftfahrtruppen  
Band 4: Feldpiloten, Beobachter-  
offiziere und Ballonfahrer  
bis Ende 1918**

Veröffentlichungen des Innsbrucker  
Stadtarchivs, Neue Folge 78/4

ca. 200 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
ca. € 24.90  
ISBN 978-3-7030-6612-2  
Warengruppe: 1947

Erscheint im Winter 2024/2025



➔ Zum regen Austausch zwischen dem entstehenden habsburgischen Staatenkomplex und den Territorien auf der Apenninenhalbinsel.

**Stefan Seitschek/Pia Wallnig/  
Thomas Wallnig (Hrsg.)**  
**Verflechtungen und Nachbarschaft:  
„Italien“ und „Österreich“  
in der Vormoderne**

Mitteilungen des Österreichischen  
Staatsarchiv, Band 64

520 Seiten, durchgehend vierfarbig, fest geb.  
€ 49,20  
ISBN 978-3-7065-6426-7  
Warengruppe: 1558

Erscheint im Herbst 2024



**T. Just/K. Kininger/I. Pangerl/  
Z. Röhsner (Hrsg.)**  
**Die Tagebücher von Johann  
Baptist Coronini-Cronberg  
aus seiner Zeit als Erzieher von  
Kaiser Franz Joseph**

Mitteilungen des Österreichischen  
Staatsarchiv, Band 63

684 Seiten  
€ 49,20  
ISBN 978-3-7065-6339-0  
Warengruppe 1555

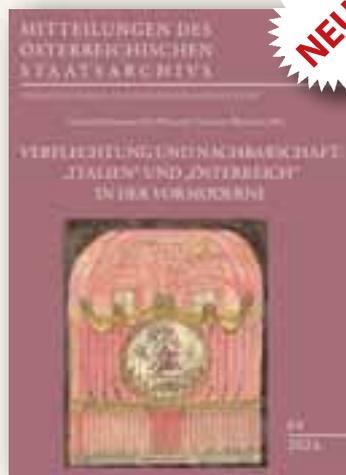


# Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs

Die „Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs“ (MÖStA) sind seit 1948 das zentrale wissenschaftliche Publikationsorgan des Österreichischen Staatsarchivs. Seit Band 54 (2010) erscheinen die MÖStA als Themenbände, die vor allem Fragen der österreichischen Archivgeschichte und der archivischen Quellenkunde gewidmet sind. Zusätzlich bestehen die Reihen „Sonderbände“, „Ergänzungsbände“ und „Inventare“.

Stefan Seitschek/Pia Wallnig/Thomas Wallnig (Hrsg.)

## Verflechtungen und Nachbarschaft: „Italien“ und „Österreich“ in der Vormoderne



Die Herausgeber\*innen

**Stefan Seitschek**, MMMag. Dr.,  
und **Pia Wallnig**, Dr., MAS, sind im  
Allgemeinen Verwaltungs-, Finanz-  
und Hofkammerarchiv des Öster-  
reichischen Staatsarchivs tätig.  
**Thomas Wallnig**, Mag. Dr., Privatdoz.  
MAS, forscht und lehrt am Institut  
für Geschichte der Universität Wien.

Viele politische und kulturelle Achsen verbanden in der Vormoderne die Apenninenhalbinsel und die Herrschaftsgebiete der Habsburger nördlich der Alpen. Vom Kunst- und Kulturtransfer über diplomatische Missionen und Reisetätigkeiten bis hin zu Fragen militärischer oder administrativer Infrastruktur reichen die Themen, die sich oft zielführend anhand zeitgenössisch einflussreicher Persönlichkeiten erörtern lassen. Diesen vielfältigen Verflechtungen vom 17. bis zum 19. Jahrhundert widmen sich auf breiter Quellenbasis die Beiträge dieses Bandes, der zugleich eine zeitgemäße Bestandsaufnahme im Hinblick auf die italienische und österreichische Geschichtswissenschaft darstellen möchte. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Beständen des Österreichischen Staatsarchivs.



**Thomas Just/Kathrin Kininger/Irmgard Pangerl/  
Zdislava Röhsner (Hrsg.)**

**Die Tagebücher von Johann Baptist Coronini-Cronberg  
aus seiner Zeit als Erzieher von Kaiser Franz Joseph**

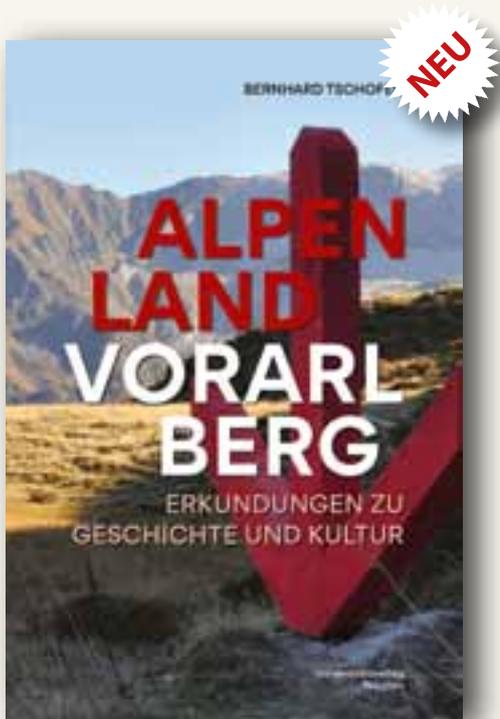
Die Erziehung zum Herrscher im höfischen Mikrokosmos.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Bernhard Tschofen

# Alpenland Vorarlberg

Erkundungen zu Geschichte und Kultur



Der Autor

**Bernhard Tschofen** ist Professor für Populäre Kulturen an der Universität Zürich. Er war nach dem Studium der Empirischen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte in Innsbruck und Tübingen u. a. im Museumswesen tätig, dann an der Universität Wien. Von 2004 bis 2013 hatte er eine Professur an der Universität Tübingen inne. Zu seinen Schwerpunkten gehören die Berührungsflächen von Alltags- und Wissenskulturen sowie raumkulturelle Fragen in Geschichte und Gegenwart.

Wie wurde Vorarlberg ein Alpenland? Wie ist es trotz aller Veränderungen eines geblieben? Bernhard Tschofen nähert sich diesen Fragen in acht Essays aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive und schlägt den Bogen von landschaftlichen Aspekten über einzelne Objekte, Identitätsfragen bis zum Geschmack der Berge. Seine Aufmerksamkeit gilt den alltagsweltlichen Verflechtungen von Raum und Kultur, vor allem aber der Frage, welche Rolle der Rückgriff auf das Wissen über Natur und Tradition in Politik und Gesellschaft spielen. Wer sich dafür interessiert, wie der Piz Buin zum Symbol wurde, dem Montafoner Sauerkäse neues Leben eingehaucht wurde oder was es mit den Vorarlberger Walsern und der Liebe des Landes zur Alpwirtschaft auf sich hat, ist hier richtig.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2024 | 2025

➔ Von Steinmännern, Käse und der Liebe zum (saisonalen) Leben in den Bergen: acht Einblicke in Vorarlberger Alltäglichkeiten.

**Bernhard Tschofen**  
**Alpenland Vorarlberg**  
Erkundungen zu Geschichte und Kultur

164 Seiten, mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
€ 24.90  
ISBN 978-3-7030-6630-6  
Warengruppe: 1558



Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihenherausgeberin

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Claudine Pils**, MAS, seit 2018 Präsidentin des Vereins für Geschichte der Stadt Wien.

➔ **Die Rothschild'sche Stiftung als Schrittmacherin der Gesundheitsversorgung der Wiener\*innen.**

Die Autor\*innen

**Verena Pawlowsky**, Mag. Dr. phil., freiberufliche Historikerin in Wien mit Lehraufträgen, [www.forschungsbuero.at](http://www.forschungsbuero.at). **Harald Wendelin**, Mag. Dr. phil., freiberuflicher Historiker in Wien, [www.forschungsbuero.at](http://www.forschungsbuero.at).

Mit Beiträgen von **Ilse Reiter-Zatloukal** und **Andreas Weigl**.

**Verena Pawlowsky/  
Harald Wendelin**  
**Von Wohltätigkeit zu  
„Public Health“**  
**Die Nathaniel Freiherr von  
Rothschild'sche Stiftung und  
das Wiener Spitalswesen**

Forschungen und Beiträge  
zur Wiener Stadtgeschichte, Band 64  
ca. 380 Seiten  
ca. € 39,90, ISBN 978-3-7065-6432-8  
Warengruppe: 1558

Erscheint im Winter 2024/2025



Auch als E-Book erhältlich.

**Walter Sauer**  
**Jenseits von Soliman**  
**Afrikanische Migration und  
Communitybuilding in  
Österreich – eine Geschichte**

Forschungen und Beiträge  
zur Wiener Stadtgeschichte, Band 63  
272 Seiten  
€ 36,90, ISBN 978-3-7065-6269-0  
Warengruppe: 1558



Auch als E-Book erhältlich.

## Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte

Publikationsreihe des Vereins für Geschichte der Stadt Wien.

**Verena Pawlowsky/Harald Wendelin**

### Von Wohltätigkeit zu „Public Health“

Die Nathaniel Freiherr von Rothschild'sche Stiftung  
und das Wiener Spitalswesen



Das Wiener Krankenanstaltenwesen war lange Zeit bestimmt von einem Zusammenwirken privater Wohltätigkeit und vergleichsweise bescheidenem öffentlichen Engagement. Die Nathaniel Freiherr von Rothschild'sche Stiftung für Nervenranke ist eines der herausragendsten Beispiele für den privaten Teil dieser Kooperation. Ihre Geschichte über zwei Systembrüche hinweg, den Ersten Weltkrieg und die NS-Zeit, bildet ein geradezu prototypisches Beispiel für die Entwicklung der Gesundheitsversorgung der Wiener Bevölkerung hin zu einer am Ende fast ausschließlich von der öffentlichen Hand getragenen Aufgabe. Die verheerende Wirkung der Hyperinflation auf Stiftungen am Beginn der Ersten Republik sowie der rücksichtslose Umbau, den das NS-Regime auch im Bereich des Spitalswesens vollzog, werden ebenso analysiert wie die sich wandelnde Rolle des Staates im Hinblick auf die Daseinsvorsorge der Bevölkerung.



**Walter Sauer**

**Jenseits von Soliman**

**Afrikanische Migration und Communitybuilding in Österreich – eine Geschichte**

Ein Standardwerk über die Geschichte afrikanischer Zuwanderung nach Wien/Österreich.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes/ Rural History Yearbook

Das Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook (JGLR/RHY) erscheint seit 2004 und hat sich als wissenschaftliches Forum für ländliche Umwelt-, Wirtschafts-, Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte etabliert. Es enthält Beiträge zum jeweiligen Schwerpunktthema in den Kategorien Aufsätze, Forum und Lektüren. Ein internationaler Beirat sowie ein Peer-Review-Verfahren gewährleisten höchste wissenschaftliche Qualität.

Kurt Scharr/Gerhard Siegl (Hrsg.)

## Historische Kataster in Europa

Quellen und Forschungsstand



Die systematische und schrittweise Einrichtung von (Grundsteuer-) Katastern im Verlauf des 19. Jahrhunderts wird von der Forschung übereinstimmend als wichtiger Beitrag zur Modernisierung europäischer Ökonomien interpretiert. Kataster trugen aber auch ganz wesentlich zur Entstehung moderner Staaten bei. Mit Blick auf die gerade während dieser Periode fortschreitende Vereinheitlichung von Rechtsräumen, die Bodenbewertung und das Steuerwesen (Vermessung, Parzellierung, Bewertung, Besteuerung) können Kataster mithin als gelungener Versuch gesehen werden, wirtschaftliche, administrative und rechtliche Großregionen (Zentralstaaten) zu schaffen. Die hier präsentierten und diskutierten Beiträge sind Ergebnis einer internationalen Konferenz, die 2020 in Innsbruck stattgefunden hat. Das JGLR 2023 legt daher seinen Fokus auf die Entstehungskontexte und Wirkung verschiedener europäischer Kataster im 18. und 19. Jahrhundert im Vergleich. Kontinuitäten wie Brüche in deren Anlegung und Führung werden dabei ebenso in den Blick genommen wie ihre Bedeutung für die sozio-ökonomische Entwicklung der jeweiligen Staaten bis in die Gegenwart.



Georg Fertig/Sandro Guzzi-Heeb (Hrsg.)

### Genealogien

Zwischen populären Praktiken und akademischer Forschung

Zwischen Hobby und Bürgerwissenschaft: Der Band rückt die Genealogie und ihren Beitrag zur Geschichtswissenschaft in den Fokus.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

Der Reihenherausgeber

Institut für Geschichte des ländlichen Raumes, St. Pölten (Koordination: Prof. Dr. Ernst Langthaler).

➔ Bedeutung und Entstehung europäischer Kataster.

Die Herausgeber

**Kurt Scharr** ist Universitätsprofessor im Arbeitsbereich Österreichische Geschichte an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und leitete das FWF-Projekt „Der Franziszeische Kataster in Österreichisch-Schlesien (1824–1871). Edition, Digitalisierung, Analyse“. **Gerhard Siegl** ist Geschäftsführer des Wirtschaftsarchivs Vorarlberg und freiberuflicher Historiker im Raum Tirol, Südtirol und Vorarlberg.

Kurt Scharr/Gerhard Siegl (Hrsg.)

### Historische Kataster in Europa Quellen und Forschungsstand

Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook, Band 20 (2023)

ca. 300 Seiten

ca. € 29,90

ISBN 978-3-7065-6212-6

Warengruppe: 1550

Erscheint im Winter 2024/2025



Auch als E-Book erhältlich.

Georg Fertig/  
Sandro Guzzi-Heeb (Hrsg.)

### Genealogien

Zwischen populären Praktiken  
und akademischer Forschung

Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes, Band 18 (2021)

316 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29,90

ISBN 978-3-7065-6195-2

Warengruppe: 1550



Auch als E-Book erhältlich.

»» Wie hat sich die Industrie in Tirol seit den 1970ern bis heute gewandelt? Innovationen, Einflussfaktoren und wichtige Betriebe werden hier kompakt erläutert!

**Wolfgang Meixner/  
Gerhard Siegl**  
**Innovativ und wandlungsfähig**  
Die Tiroler Industrie seit den  
1970er Jahren

192 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen und Tabellen,  
fest gebunden mit Schutzumschlag  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7065-6397-0  
Warengruppe: 1526



Auch als E-Book erhältlich.

Wolfgang Meixner/Gerhard Siegl

# Innovativ und wandlungsfähig

Die Tiroler Industrie seit den 1970er Jahren



Die Autoren

**Wolfgang Meixner**, Mag. Dr., Ass.-Prof.,  
Institut für Geschichtswissenschaften  
und Europäische Ethnologie, Universität  
Innsbruck.

**Gerhard Siegl**, Mag. Dr., Geschäftsführer  
Wirtschaftsarchiv Vorarlberg.

Nach Jahrzehnten des nahezu kontinuierlichen wirtschaftlichen Wachstums in der Nachkriegszeit kehrte ab den 1970er Jahren auch in Österreich und Tirol wieder die „ökonomische Normalität“ mit Auf- und Abschwüngen von Konjunkturzyklen ein. Auf starke Konjunkturjahre folgten teils krisenartige Abschwünge (z. B. Ölpreiskrisen 1973 und 1979, Finanz- und Bankenkrise 2007/09, Coronakrise 2020/22), die Anpassungsprobleme nach sich zogen. Zudem setzte durch weltweite Innovationen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien („Computerzeitalter“) und die zunehmende Digitalisierung ein Wandel der Arbeits- und Lebenswelt ein, der in seinen Dimensionen nicht vorhersehbar war. Umso mehr war die Tiroler Industrie herausgefordert, mit Innovationen und Wandlungsfähigkeit in diesem turbulenten halben Jahrhundert zu bestehen. Dieses Buch folgt auf die 1992 erschienene „Geschichte der Tiroler Industrie“ von Helmut Alexander und benennt die strukturellen Veränderungen in der Tiroler Industrie seit den 1970er Jahren. Die Autoren zeigen die dahinterliegenden treibenden Kräfte auf und beleuchten den Stellenwert der Tiroler Industrie, die wesentlich zum Wohlstand des Landes und seiner Bewohnerinnen und Bewohner beiträgt.

# Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs

Das Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck publiziert seit 1950 Forschungen und Beiträge zur Geschichte und Kultur der Stadt Innsbruck. Die Neue Folge der „Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs“ erscheint seit 1971.

Matthias Egger/Johann Holzner (Hrsg.)

## Hungerburg

Architektur – Kultur – Natur



Die Herausgeber

**Matthias Egger**, MMag. Dr., Diplomstudium der Geschichte und der Politikwissenschaft an der Univ. Innsbruck, Doktoratsstudium Geschichte in Innsbruck und Salzburg. Seit März 2019 Mitarbeiter im Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck. **Johann Holzner**, Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie. Ab 1972 als Wissenschaftl. Beamter, später als Professor am Inst. f. Germanistik der Univ. Innsbruck, 2001–2013 Leiter des Forschungsinstituts Brenner-Archiv.

Schon um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert stand die Hungerburg erstmals im Blickfeld mutiger Stadtplaner und beherzter Tourismuspieniere. Auf dem weitem bekannten Plateau, dem man zuweilen den Namen Hoch-Innsbruck geben wollte, wurden seither wiederholt ambitionierte Projekte entworfen, hochfliegende Träume imaginiert und am Ende nicht wenige Konzepte auch umgesetzt; von allem Anfang an galt den führenden Wegbereitern der Siedlung immerhin St. Moritz als leuchtendes Vorbild.

Doch auch auf diesem reizvollen Areal sollten nicht nur harmonische Verbindungen zwischen alpiner Natur und urbaner Kultur zustande kommen. Auch dort setzten streitbare Parteiungen markante Zeichen ihres Hegemonieanspruchs, darunter keineswegs durchgehend aber doch wenigstens ab und an kulturhistorische Zeugnisse ersten Ranges. Etliche schöne Ideen hingegen wurden, kaum entwickelt, ebenso rasch wieder verworfen: Auf der Hungerburg konnte man Visionen und Abstürze, Blütezeiten und Konjunkturflauten verzeichnen.

In diesem Buch sind sie nunmehr alle aufgezeichnet. In wechselnden Streiflichtern und aus verschiedenen Perspektiven wird die Geschichte der Hungerburg dargestellt, wird über die natürlichen Rahmenbedingungen dieser Siedlung am Rande der Nordkette sowie über den Lebensraum mit seinen Sonnen- und Schattenseiten, über die Kultur, die Verkehrswege und die Architektur auf diesem Plateau berichtet.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uv.w.at](http://www.uv.w.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

Der Reihenherausgeber

Stadtarchiv/Stadtmuseum  
Innsbruck, Schriftleitung  
Mag. Dr. Matthias Egger

➔ Facetten eines Stadtteils,  
umrahmt mit zahlreichen  
Fotografien.

Matthias Egger/  
Johann Holzner (Hrsg.)  
**Hungerburg**  
Architektur – Kultur – Natur

Veröffentlichungen des Innsbrucker  
Stadtarchivs, Neue Folge, Band 80

244 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen  
ca. € 29.90

ISBN 978-3-7030-6629-0  
Warengruppe: 1943

Erscheint im Winter 2024



➔ Die reich bebilderte Geschichte eines Unternehmens und der Menschen, die es geprägt haben.

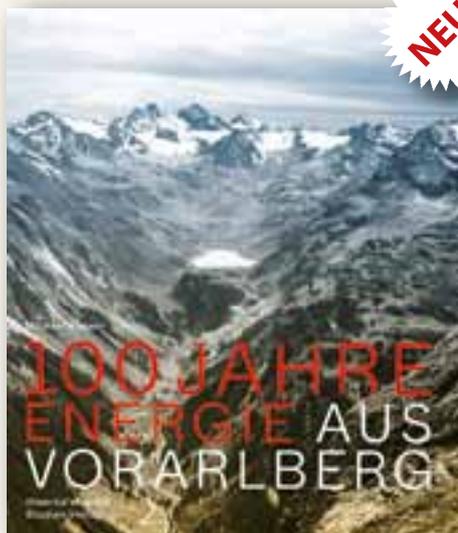
**Michael Kasper**  
**100 Jahre Energie aus Vorarlberg**

432 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest geb. mit Schutzumschlag  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7065-6399-4  
Warengruppe: 1558



Michael Kasper

# 100 Jahre Energie aus Vorarlberg



Der Autor

**Michael Kasper**, MMag. Dr., war bis 2024 als kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter für den Stand Montafon tätig und ist seither Direktor des vorarlberg museum. Seine Forschungsschwerpunkte sind die (Sozial-)geschichte des ländlichen, alpinen Raumes in der Neuzeit, die Geschichte des NS-Regimes sowie die Alpin- und Tourismusgeschichte.

„100 Jahre Energie aus Vorarlberg“ beschreibt die Entwicklung der Vorarlberger Illwerke von ihrer Gründung 1924 bis zum heutigen Tage und richtet den Blick weiter in die Zukunft der Energieversorgung. Auf der Basis unterschiedlichster Quellen wird auch das Schicksal der Zwangsarbeitskräfte in den Jahren des Zweiten Weltkrieges erläutert. Zeitzeugen beleuchten wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Aspekte der Vorarlberger Energiewirtschaft, die besonders durch die Möglichkeit der Pumpspeicherung eine immer bedeutendere Rolle für die Stabilisierung des europäischen Stromnetzes einnimmt.

Visionäre, Pioniere, jahrzehntelange Partnerschaften, technische Meisterleistungen, historische Ereignisse und das zähe Ringen der Verantwortlichen um die Heimfallsrechte des Landes Vorarlberg – in beeindruckenden Bildern wird die Geschichte des Unternehmens und der Menschen, die es geprägt haben, nachgezeichnet. Damit wird ein wichtiges Stück Vorarlberger Wirtschaftsgeschichte lebendig.

# Öztaler Museen Schriften

Die Öztaler Museen fassen die historischen Museen des Ötztales zu einem vielseitigen, sich ergänzenden Kulturangebot zusammen. Ihre Schriftenreihe dokumentiert die vielfältige Arbeit der Öztaler Museen und die Bandbreite des Kulturerbes im Ötztal.

Anna Pixner Pertoll

## Von der Kunst, Sehnsucht zu wecken

Ansichtskarten von F.A.C.M. Reisch



Die Autorin

**Anna Pixner Pertoll** studierte Kunstgeschichte und Volkskunde in Innsbruck; engagiert sich seitdem für den Erhalt historischer Bauten; Vorträge, Führungen und Publikationen zu den Themen Meraner Villen und Meraner Parkanlagen

Postkarten und Werbegrafiken erlebten um 1900 eine erste Blüte und wurden als Massenware produziert, vorzugsweise für Sommerfrische-Destinationen wie dies ab 1880 auch Oetz und die Öztaler Gletscher waren.

Das Werk und Leben des Künstlers F.A.C.M. Reisch vermag diesen Tourismus- und Marketingtrend aus der Perspektive des Gestalters nachzuzeichnen: Wie kommt es dazu, dass sich ein aufstrebender junger Künstler auf das Medium der Gebrauchsgrafik verlegt? Welche Motive waren beliebt, welche Orte damals in Mode?

Die Monografie der Kunsthistorikerin Anna Pixner Pertoll erzählt nicht nur die Geschichte des Künstlers F.A.C.M. Reisch, sondern gibt auch tiefe Einblicke in die Dynamiken der Tourismuswerbung um die Jahrhundertwende.



Edith Hessenberger (Hrsg.)

**Viech**

Vom Grauvieh und anderen Weidetieren

Eine seltene Rinderrasse und ihre Bedeutung im Fokus.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

➔ Von grafischer Massenware zu Sammlerstücken.

Anna Pixner Pertoll

**Von der Kunst, Sehnsucht zu wecken. Ansichtskarten von F.A.C.M. Reisch**

Öztaler Museen Schriften, Band 11

ca. 276 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest geb. mit Halbleineneinband  
ca. € 34.90

ISBN 978-3-7065-6428-1

Warengruppe: 1558

Erscheint im Winter 2024/2025



9 783706 564281

Auch als E-Book erhältlich.

Edith Hessenberger (Hrsg.)

**Viech**

Vom Grauvieh und anderen Nutztierassen

Öztaler Museen Schriften, Band 10

324 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest. geb. mit Halbleineneinband  
€ 34.90

ISBN 978-3-7065-6338-3

Warengruppe: 1558



9 783706 563383

Auch als E-Book erhältlich.

➔ Joseph Wengenmayrs Kunst  
und Leben.

**Leo Andergassen**  
**Der Barockmaler**  
**Joseph Wengenmayr**  
**Lauingen 1724 – Meran 1804**

Veröffentlichungen des Südtiroler  
Landesmuseums Schloss Tirol, Band 3

368 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest geb.

€ 49.90

ISBN 978-3-7030-6627-6

Warengruppe: 1558



9 783703 066276

Auch als E-Book erhältlich.

**Leo Andergassen/  
Paul Gleirscher (Hrsg.)**  
**Antiquitates Tyrolenses**  
**Festschrift für Hans Nothdurfter**  
**zum 75. Geburtstag**

Veröffentlichungen des Südtiroler  
Landesmuseums Schloss Tirol, Band 1

408 Seiten, mit zahlr. Abb., fest geb.

€ 42.00

ISBN 978-3-7030-0883-2

Warengruppe: 1558



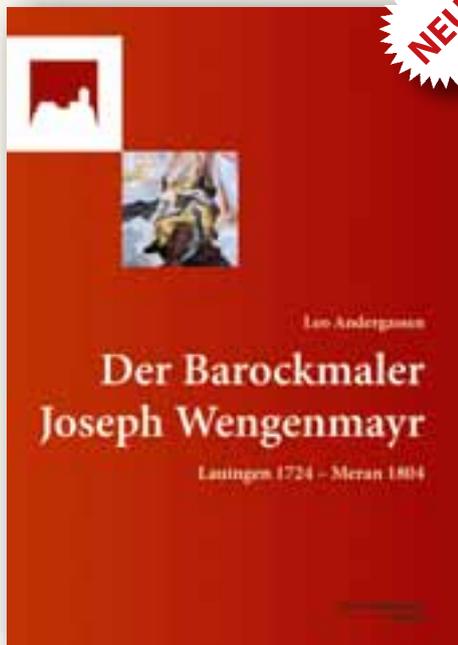
9 783703 008832

Auch als E-Book erhältlich.

Leo Andergassen

# Der Barockmaler Joseph Wengenmayr

Lauingen 1724 – Meran 1804



Der Autor

**Leo Andergassen**, Mag. Dr. phil., Privatdozent, geb. 1964. Studium der Kunstgeschichte in Innsbruck und Wien, 2002 Promotion. 1998 bis 2007 Direktor des Diözesanmuseums der Hofburg Brixen, 2008 bis 2013 Direktor der Abteilung Denkmalpflege in Bozen. Seit 2014 Direktor des Südtiroler Landesmuseums Schloss Tirol. 2013 Habilitation an der Universität Innsbruck. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Fragen der Ikonografie und der Tiroler Kunstgeschichte.

Der Band erfasst erstmals das umfangreiche Gesamtwerk des aus Lauingen gebürtigen Malers Joseph Wengenmayr. Dieser prägte wie kein Zweiter zwischen 1747 und 1804 das künstlerische Geschehen in Meran. Zahlreiche Arbeiten wissen sich Augsburger Druckvorlagen verpflichtet. Zu seinem Oeuvre zählen Wand- und Staffeleimalereien, Altar- und Vorsatzbilder, Kreuzwege, Fahnenblätter, bemalte Kulissen und zahlreiche Andachtsbilder. Als „pictor religiosus“ verkörpert Wengenmayr den spätbarocken Kunstanspruch der Stadt vor der Aufklärung. Allein in profanen Raumdekorationen greift er klassizistische Formen auf. Neu ausgewertete Quellen beleuchten zahlreiche Facetten, Leben und Wirken eines talentierten Künstlermigranten.



**Leo Andergassen/Paul Gleirscher (Hrsg.)**  
**Antiquitates Tyrolenses**  
**Festschrift für Hans Nothdurfter zum 75. Geburtstag**

Eine reichhaltige Sammlung von Fachbeiträgen zu den Themenbereichen Archäologie, Anthropologie, Geschichte, Kirchen-, Kultur-, Kunst- und Baugeschichte.

# Zeit – Raum – Innsbruck: Schriftenreihe des Innsbrucker Stadtarchivs

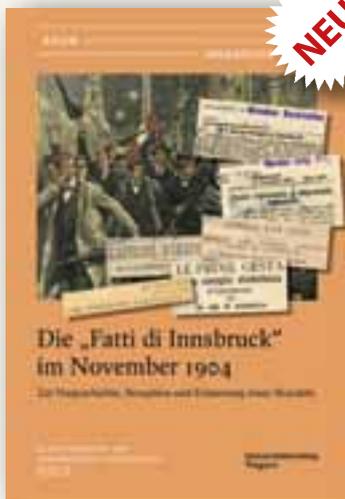
Die Schriftenreihe wurde 2001 begründet, um flexibel und rasch auf aktuelle Fragen und Ereignisse eingehen zu können. Im Reihentitel spiegeln sich der Faktor Zeit und der räumliche Bezug der Publikationen wider. Das inhaltliche Spektrum der ein- bis zweimal jährlich erscheinenden Bände ist bewusst sehr breit angelegt und reicht von historischen, kunst- und kulturgeschichtlichen Themen bis zu Forschungen aus den Bereichen Natur, Geographie, Wirtschaft.

Innsbrucker Stadtarchiv (Hrsg.)

## Zeit – Raum – Innsbruck

Die „Fatti di Innsbruck“ im November 1904.

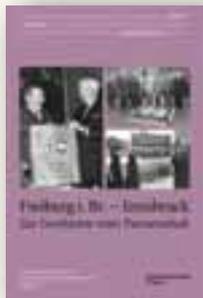
Zur Vorgeschichte, Rezeption und Erinnerung eines Skandals



Vor 120 Jahren, Anfang November 1904, kam es rund um die Eröffnung einer italienischen rechtswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Innsbruck zu gewaltsamen Auseinandersetzungen, die in einem Militäreinsatz gipfelten. Die traurige Bilanz: ein Todesopfer, zahlreiche Verletzte, demolierte Gebäude und unzählige Verhaftungen.

Diese als „Fatti di Innsbruck“ in die Geschichte eingegangenen Unruhen führten zum Rücktritt der Regierung Koerber, belasteten die Beziehung der deutsch- und italienischsprachigen Bevölkerung in Österreich sowie das Verhältnis zwischen der Habsburgermonarchie und dem Königreich Italien dauerhaft. Wochenlang berichteten Zeitungen in aller Welt über diesen Konflikt und seine Konsequenzen.

So wie sich heute Ereignisse blitzschnell über die sozialen Medien verbreiten, katapultierten damals Printmedien dieses regionale Geschehen in die globale Öffentlichkeit, wie die im Innsbrucker Stadtarchiv aufbewahrte umfangreiche Sammlung von Zeitungsausschnitten illustriert. Deren Analyse steht im Mittelpunkt dieses Bandes.



Innsbrucker Stadtarchiv (Hrsg.)

Zeit – Raum – Innsbruck

Freiburg i. Br. - Innsbruck. Zur Geschichte einer Partnerschaft

Band 17 bietet einen Einblick in die Städtebeziehung Freiburg i. Br. und Innsbruck.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uv.w.at](http://www.uv.w.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

Der Reihenerausgeber

Stadtarchiv/Stadtmuseum  
Innsbruck, Schriftleitung  
Mag. Dr. Matthias Egger

➔ Historische Aufarbeitung  
der „Fatti di Innsbruck“.

Innsbrucker Stadtarchiv (Hrsg.)

Zeit – Raum – Innsbruck

Die „Fatti di Innsbruck“

im November 1904.

Zur Vorgeschichte, Rezeption  
und Erinnerung eines Skandals

Band 18

ca. 240 Seiten, mit zahlr. Abbildungen

€ 22,00

ISBN 978-3-7030-6638-2

Warengruppe: 1558

Erscheint im Winter 2024/2025



9 783703 066382

Innsbrucker Stadtarchiv (Hrsg.)

Zeit – Raum – Innsbruck

Freiburg i. Br. – Innsbruck.

Zur Geschichte einer Partnerschaft

Band 17

228 Seiten, mit zahlr. Abbildungen

€ 22,00

ISBN 978-3-7030-6602-3

Warengruppe: 1550



9 783703 066023

➔ Die Isel – ein Fluss  
mit vielen Gesichtern.

Susanna Muhar/Andreas Muhar/  
Klaus Michor/Oliver Stöhr/  
Marian Unterlercher (Hrsg.)

**Die Isel**  
Gletscherfluss in der  
Kulturlandschaft

296 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest geb.

€ 49,90

ISBN 978-3-7107-6807-1

Warengruppe: 1985

Erscheint im Winter 2024



9 783710 768071

G. Egger/K. Michor/S. Muhar/  
B. Bednar (Hrsg.)

**Flüsse in Österreich**  
Lebensadern für Mensch,  
Natur und Wirtschaft

312 Seiten, fest gebunden

€ 9,95

ISBN 978-3-7065-4670-6

Warengruppe: 1559

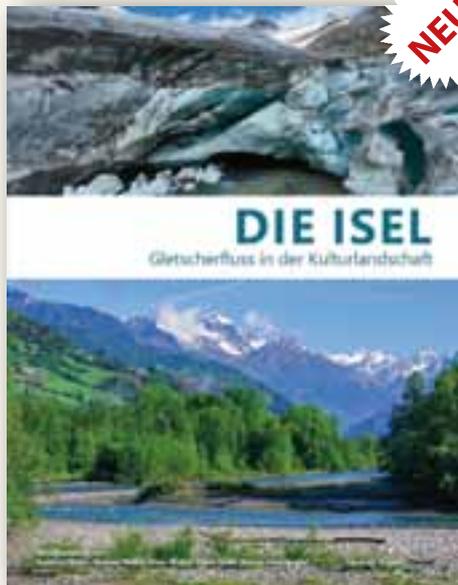


9 783706 546706

Susanna Muhar/Andreas Muhar/Klaus Michor/Oliver Stöhr/  
Marian Unterlercher (Hrsg.)

# Die Isel

Gletscherfluss in der Kulturlandschaft



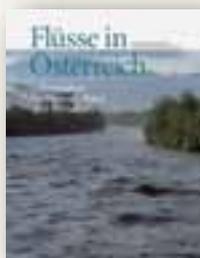
Die Herausgeber\*innen

Die Herausgeber\*innen sind an der  
Universität für Bodenkultur Wien  
sowie in der integrativen Naturraum-  
planung tätig. 40 namhafte Autor\*innen  
steuern Beiträge bei.

Vom Gletschertor über die Wasserfälle im Umbaltal, durch enge Schluchten und weite Täler, zunächst ein schmaler Wildfluss, später zwischen breiten Schotterfeldern aufgefächert: Entlang der rund 60 Kilometer zwischen dem Ursprung im Großvenedigermassiv des Nationalparks Hohe Tauern und dem Zusammenfluss mit der Drau in Lienz zeigt die Isel die ganze Vielfalt einer dynamischen Flusslandschaft.

Als einer der letzten naturnahen Gletscherflüsse der Alpen ist die Isel durch Kraftwerke noch weitgehend unbeeinträchtigt. Sie hat ihren Charakter bewahrt und prägt in vielen Facetten die Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen und ebenso die Möglichkeiten für die Menschen, das Iseltal als Siedlungs-, Wirtschafts- und Erholungsraum zu nutzen.

Das vorliegende Buch porträtiert diesen einzigartigen Fluss aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven und dokumentiert das Wissen von über 40 Autorinnen und Autoren über Geologie und Morphologie, Wasserhaushalt, Klima und Gletscher, die Tier- und Pflanzenwelt, die Geschichte der menschlichen Nutzungen, die Vielfalt der Beziehungen zwischen Mensch und Fluss sowie Strategien zur Sicherung des Lebensraumes und zum Schutz der Ökosysteme.



Gregory Egger/Klaus Michor/Susanne Muhar/  
Beatrice Bednar (Hrsg.)

**Flüsse in Österreich**  
Lebensadern für Mensch, Natur und Wirtschaft

Österreichs Flüsse:

Reize, Vielfalt, Wert und Wertschöpfung.

# Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins

Das Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins informiert jährlich über die neuesten wissenschaftlichen Tätigkeiten rund um und aus Vorarlberg. Es dokumentiert und präsentiert dabei landeskundliche Forschung, unter anderem aus jenen Institutionen, die aus der Sammlungs- und Forschungstätigkeit des ältesten kulturgeschichtlichen Vereins des Landes hervorgegangen sind: dem Landesmuseum (heute vorarlberg museum), dem Vorarlberger Landesarchiv (gegründet 1898), der Vorarlberger Landesbibliothek (gegründet 1904) und der inatura in Dornbirn (einst Vorarlberger Naturschau, gegründet 1960). Damit reicht das vielfältige Themenspektrum von Geschichte über Kunstgeschichte, Archäologie und Sprachwissenschaft bis hin zu Geologie oder Biologie.

Vorarlberger Landesmuseumsverein (Hrsg.)

## Jahrbuch 2024



Im wissenschaftlichen Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins 2024 wird die landeskundliche Forschung rund um Vorarlberg vorgestellt. Autorinnen und Autoren berichten aus ihren jeweiligen Disziplinen: Auf eine bauhistorische Analyse der Neuburg bei Koblach folgt bspw. ein Beitrag über die Vorarlberger Landes-Zeitung (1863–1938), ein Rückblick auf die Feldkircher Pressegeschichte, ein Porträt zu Remigius v. Scarpatetti zu Unterwegen und sein Vermächtnis in Feldkirch, eine Auseinandersetzung über Zwangssterilisierungen in Vorarlberg zwischen 1940 und 1945, eine kunsthistorische Betrachtung über die Kirche St. Koloman in Bregenz, aktuelle Beobachtungen zur Verbreitung der Marienkäfer in Vorarlberg und die sprachwissenschaftliche Analyse eines möglicherweise aus Hohenems stammenden Flugblatts. Ergänzend enthält der vorliegende Band Neuerungen aus Museum und Verein, dazu werden Bilder, Objekte und Dokumente aus den verschiedenen Institutionen (Museum, Archiv, Bibliothek des Landes, inatura) in ihrem Kontext betrachtet. Buchrezensionen zu neu erschienenen Werken mit Bezug zu Vorarlberg runden die aktuelle Ausgabe ab.



Vorarlberger  
Landesmuseumsverein (Hrsg.)  
Jahrbuch 2023

U. a. mit Beiträgen zu archäologischen Projekten im Kleinwalsertal und in Sulz; zur Bekleidungs- und Trachtengeschichte des Landes; zur Gottesanbeterin und zur Schneckensammlung der inatura.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

Der Reihenherausgeber

Vorarlberger Landesmuseumsverein

► 2024 erscheint das Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins drei Jahre lang in Folge beim Universitätsverlag Wagner.

Vorarlberger  
Landesmuseumsverein (Hrsg.)  
Jahrbuch 2024

ca. 300 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen  
ca. € 39,90

ISBN 978-3-7030-6644-3

Warengruppe: 1558

Erscheint im Winter 2024/2025



9 783703 066443

Vorarlberger  
Landesmuseumsverein (Hrsg.)  
Jahrbuch 2023

376 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen  
€ 39,90

ISBN 978-3-7030-6617-7

Warengruppe: 1558



9 783703 066177

» Das umfassende Nachschlagewerk zur österreichischen Medienlandschaft.

Verband Österreichischer  
Zeitungen (Hrsg.)  
Medienhandbuch Österreich  
2024/25

ca. 540 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Grafiken und Abb., fest geb.  
ca. € 34,90  
ISBN 978-3-7065-6433-5  
Warengruppe: 1740

Erscheint im Frühjahr 2025



Verband Österreichischer Zeitungen (Hrsg.)

# Medienhandbuch Österreich 2024/25



Der Herausgeber

**Verband Österreichischer Zeitungen**  
(Redaktion: Prof. Claus Reitan,  
Mag. Gerald Grünberger und  
Mag. Nadja Vaskovich, MBA)

In seiner achten Auflage bietet das Medienhandbuch Österreich wiederum eine aktuelle und umfassende Übersicht über Medienangebote, Medienunternehmen, Medienmärkte und Mediennutzung.

Der Journalismus bildet den Schwerpunkt des Medienhandbuchs Österreich 2024/2025. Dessen wesentliche Funktion, der allgemeinen Öffentlichkeit faktische, relevante und aktuelle Nachrichten mit verlässlichem Inhalt in verständlicher Form in Unabhängigkeit anzubieten, ist aufrecht und konstitutiv für Demokratie, allerdings unter teils neuen Verhältnissen zu erfüllen. Die Rahmenbedingungen für Recherche, Produktion und Distribution journalistisch-publizistischer Angebote haben sich umfassend und tiefgreifend verändert, ebenso die Mediennutzung. Expertinnen und Experten analysieren und präsentieren die Folgen für Ausbildung und Ausübung journalistischer Berufe zwischen Info-Freiheit und Datenrecherche, Künstlicher Intelligenz und Sozialen Medien.

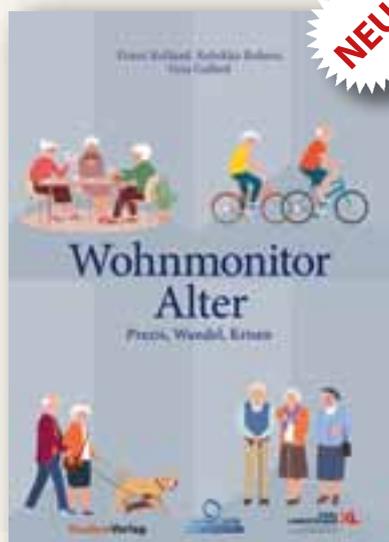
Das Medienhandbuch Österreich richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker des Medienwesens sowie an all jene, die sich für Medien und für öffentliche Kommunikation interessieren.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Franz Kolland/Rebekka Rohner/Vera Gallistl

# Wohnmonitor Alter

Praxis. Wandel. Krisen.



NEU

Die Autor\*innen

**Franz Kolland**, Prof. Dr., Leitung des Kompetenzzentrums für Gerontologie und Gesundheitsforschung an der Karl Landsteiner Privatuniversität Krems.  
**Vera Gallistl**, Dr. in, **Rebekka Rohner**, BA MA, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Kompetenzzentrum für Gerontologie und Gesundheitsforschung

Mit Gastbeiträgen von

Frank Oswald & Friedrich Wolf;  
Christine Pichler, Johannes Oberzaucher & Birgit Aigner-Walder; Antje Flade;  
Alexander Seifert; Karla Wazinski & Anna Wanka; Sophie Kellerberger & Katrin Lehner; Karoline Bohrn

In einer Zeit des demografischen Wandels und gesellschaftlicher Umbrüche beleuchtet dieses Buch das Thema „Wohnen im Alter“ aus einem innovativen Blickwinkel. Es vereint aktuelle Forschungsergebnisse und Expertisen mit tiefgreifenden Einblicken in alternative Wohnformen, um ein umfassendes Bild der Herausforderungen und Chancen zu zeichnen, die das Altern in unserer Gesellschaft mit sich bringt. Gesellschaftliche Krisen, wie die Covid-19-Pandemie, der Pflegekräftemangel oder steigende Lebenshaltungskosten, haben die Lebensbedingungen älterer Menschen beeinflusst. Hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen sozialer Teilhabe zeigen sich neue Vulnerabilitäten und Resilienzen im Alter.

Die Autor:innen untersuchen, wie betreutes Wohnen als Antwort auf den steigenden Bedarf an Versorgungssicherheit und Selbstbestimmung im Alter dient. Sie diskutieren, wie neue Wohnformen nicht nur individuelle Bedürfnisse erfüllen, sondern auch auf gesellschaftliche Krisen reagieren und dabei das soziale Gefüge der Nachbarschaft stärken.

Dieses Buch bietet einen multidisziplinären Ansatz, um die Zukunft des Wohnens im Alter neu zu denken. Neben Ergebnissen aus Befragungen von Menschen über sechzig, die mit früheren Befragungen verglichen werden, bringt dieses Werk auch Analysen von Expert:innen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.



**Franz Kolland/Rebekka Rohner/Stefan Hopf/Vera Gallistl**  
**Wohnmonitor Alter 2018**  
Wohnbedürfnisse und Wohnvorstellungen  
im Dritten und Vierten Lebensalter in Österreich

Soziologische Studie zu Wohnsituation, Wohnverhalten  
und Wohnbedürfnissen älterer Menschen in Österreich.

StudienVerlag  
Universitätsverlag **Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**  
KATALOG 2024 | 2025

➔ Die Autor\*innen liefern durch aktuelle Forschungsergebnisse und Analysen aus dem DACH-Raum neue Perspektiven auf Wohnvorstellungen und Wohnbedürfnisse im Alter.

**Franz Kolland/Rebekka Rohner/  
Vera Gallistl**  
**Wohnmonitor Alter**  
Praxis. Wandel. Krisen.

244 Seiten, durchgehend vierfarbig  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6422-9  
Warengruppe: 1720

Erscheint im Herbst 2024



Auch als E-Book erhältlich.

**Franz Kolland/Rebekka Rohner/  
Stefan Hopf/Vera Gallistl**  
**Wohnmonitor Alter 2018**

234 Seiten  
€ 25,90  
ISBN 978-3-7065-5922-5  
Warengruppe: 2720



Die Reihenherausgeber

**Dr. Rupert Pichler, Dr. Michael Stampfer, Mag. Wolfgang Polt**

» Die traditionsreiche Geschichte des Patentamts bis zur Gegenwart.

Die Autor\*innen

**Maria Wirth**, Dr. phil., ist Zeithistorikerin mit den Forschungsschwerpunkten Österreichische Zeitgeschichte im internationalen Kontext, Umgang mit der NS-Vergangenheit, Demokratie-, Rechts-, Universitäts- und Institutionengeschichte sowie Biografieforschung.  
**Alexander Pinwinkler**, Priv.-Doz. Dr. phil., ist Zeithistoriker mit den Forschungsschwerpunkten Österreichische Zeitgeschichte im internationalen Kontext, Nationalsozialismus und Erinnerungskulturen, Universitätsgeschichte und Geschichte der Demographie und Bevölkerungswissenschaften.

**Österreichisches Patentamt** (Hrsg.)  
**M. Wirth/A. Pinwinkler**  
**Behörde. Wissenspeicher. Serviceeinrichtung**  
**Das Österreichische Patentamt 1899–2024**

Innovationsmuster in der österreichischen Wirtschaftsgeschichte, Band 11

244 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
ca. € 44,90  
ISBN 978-3-7065-6423-6  
Warengruppe: 1789

Erscheint im Herbst 2024



Auch als E-Book erhältlich.

**Klaus Kleinberger**  
**Die JOANNEUM RESEARCH**  
**Forschungsgesellschaft**

Innovationsmuster in der österreichischen Wirtschaftsgeschichte, Band 10

188 Seiten  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-5645-3  
Warengruppe: 1789



Auch als E-Book erhältlich.

# Innovationsmuster in der österreichischen Wirtschaftsgeschichte

In der Reihe „Innovationsmuster in der österreichischen Wirtschaftsgeschichte“ werden Monografien, Sammel- und Tagungsbände präsentiert, in denen die wirtschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Grundlagen des österreichischen Innovationssystems in einer historischen Perspektive analysiert werden. Durch bevorzugt interdisziplinäre Ansätze sollen damit jene langfristig wirksamen Strukturen sichtbar gemacht werden, die auch zukünftige Entwicklungschancen mitbestimmen.

**Österreichisches Patentamt** (Hrsg.)  
**Maria Wirth/Alexander Pinwinkler**

## Behörde. Wissenspeicher. Serviceeinrichtung

Das Österreichische Patentamt 1899–2024



Das Österreichische Patentamt ist die wichtigste österreichische Einrichtung im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes und erfüllt zahlreiche Aufgaben. Diese reichen von den behördlichen Tätigkeiten im Patent-, Marken- und Design- bzw. Musterschutz bis zur Mitwirkung an der nationalen Gesetzgebung und der Arbeit in europäischen bzw. internationalen Organisationen. Sie umfassen aber auch Beratung und Service sowie die Förderung des Innovationsgeistes. Zudem stellt das Amt seit jeher einen bedeutenden Wissenspeicher und eine zentrale Infrastruktur für die Forschung, Wirtschaft und Industrie dar.

Mit seiner Eröffnung im Jahr 1899 blickt das Österreichische Patentamt 2024 auf eine 125-jährige Entwicklung zurück, die die vorliegende Studie erstmals auf einer breiten empirischen Basis nachzeichnet. Dieses Buch geht der Geschichte des Amtes von den ersten Diskussionen zur Etablierung eines gewerblichen Erfinderschutzes bis in die Gegenwart nach. Besonders ausführlich wird dabei die Zeit des Nationalsozialismus beleuchtet. Eine große Beachtung finden aber auch der Beitrag von Frauen im gewerblichen Rechtsschutz sowie die vielfältigen internationalen Bezüge.



**Klaus Kleinberger**  
**Die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft**  
**Geschichte der „Innovation Company“ und ihrer Rolle im steirischen Innovationssystem**

Eine Entwicklungsgeschichte der größten außeruniversitären Forschungseinrichtung.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Jahrbuch der Michael-Gaismair-Gesellschaft

Seit 25 Jahren werden in den Gaismair-Jahrbüchern gesellschaftspolitische und zeit-historische Themen kritisch diskutiert. Die Jahrbücher wenden sich an ein breites Publikum politisch, gesellschaftlich, künstlerisch und literarisch interessierter Menschen. Das Hauptanliegen ist, demokratische Grundbedingungen wach zu halten, Perspektiven der Veränderung zu eröffnen und Wege der Widerständigkeit gegenüber herrschaftlichen Verhältnissen aufzuzeigen. Demokratie ist nicht nur eine Frage technokratischer Verfahren, sie ist auch eine Frage der Möglichkeiten politischer und ökonomischer Mitbestimmung aller Menschen, des sozialen Einschlusses, der Geschlechtergerechtigkeit und antisemitismuskritischer wie antirassistischer Politik.

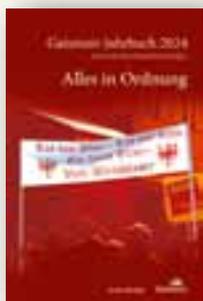
Horst Schreiber/Elisabeth Hussl (Hrsg.)

## Das Jubiläum

Gaismair-Jahrbuch 2025



Das Gaismair-Jahrbuch 2025 thematisiert Femi(ni)zide, die Menschenrechtslage und aktivistischen Widerstand in verschiedenen Ländern sowie Geschichte und Gegenwart von Roma, Sinti und Jenischen in Österreich. Ein Schwerpunkt setzt sich mit der Aufarbeitung von Gewalt an Kindern in konfessionellen Heimen auseinander, zwei weitere mit Erinnerungskultur zum Nationalsozialismus in Tirol und im Kontext der visuellen Kunst am Beispiel des KZ Ravensbrück. Weitere Themenbereiche behandeln Biografien und Familiengeschichte, die Wahlen in Innsbruck und Krisen der Parteien, die Rolle von Satire und Artifizierlicher Intelligenz sowie den Erwerb der deutschen Sprache aus feministischer Sicht. Den Literaturteil bestreitet Christoph W. Bauer.



Horst Schreiber/Elisabeth Hussl (Hrsg.)

**Alles in Ordnung**  
Gaismair-Jahrbuch 2024

Homosexuellenverfolgung in Österreich, Genozide in Ostanatolien und „Heimat“ sind die Schwerpunkte des Gaismair-Jahrbuchs von 2024.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

Die Band- und ReihenherausgeberInnen  
**Horst Schreiber**, Mag., Dr., Univ.-Doz. für Zeitgeschichte, leitet ERINNERN:AT Tirol, die Michael-Gaismair-Gesellschaft und das Wissenschaftsbüro Innsbruck.  
**Elisabeth Hussl**, Mag.<sup>a</sup>, studierte Politikwissenschaften, ist in der Erwachsenenbildung tätig und engagiert in gesellschaftspolitischen Kontexten.  
[www.gaismair-gesellschaft.at](http://www.gaismair-gesellschaft.at)

➔ Zum 25-jährigen Jubiläum beleuchtet dieser Band erneut kritisch ein Spektrum von gesellschaftspolitischen und zeit-historischen Themen.

Horst Schreiber/  
Elisabeth Hussl (Hrsg.)  
**Das Jubiläum**  
Gaismair-Jahrbuch 2024

ca. 300 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
Subskriptionspreis für die ersten 2 Monate:  
ca. € 14,50, danach ca. € 19,90  
ISBN 978-3-7065-6431-1  
Warengruppe: 1710

Erscheint im Herbst 2024



9 783706 564311

Horst Schreiber/  
Elisabeth Hussl (Hrsg.)  
**Alles in Ordnung**  
Gaismair-Jahrbuch 2024

316 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7065-6335-2  
Warengruppe: 1710



9 783706 563352

Die Reihenherausgeber\*innen (ab Band 24)

Dr.<sup>in</sup> **Susanne Claudine Pils**,  
Univ.-Doz. **Dr. Andreas Weigl**,  
beide Österreichischer Arbeitskreis  
für Stadtgeschichtsforschung.

➔ **Urbane Grenzziehungen im  
Fokus- von der Spätantike bis heute.**

Die Herausgeber

**Nikolaus Reisinger**, a.o. Univ.-  
Prof. Dr., lehrt am Institut für  
Geschichte der Universität Graz  
und ist Vizestudiendekan der  
geisteswissenschaftlichen Fakultät.  
**Andreas Weigl**, Univ.-Doz. Dr.,  
lehrt am Institut für Wirtschafts-  
und Sozialgeschichte der Univer-  
sität Wien und ist seit 2011 Vor-  
sitzender des Österreichischen  
Arbeitskreises für Stadtgeschichts-  
forschung.

**Nikolaus Reisinger/  
Andreas Weigl** (Hrsg.)  
**Grenzen in der und um die Stadt**

Beiträge zur Geschichte  
der Städte Mitteleuropas, Band 31

384 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
€ 49,90  
ISBN 978-3-7065-6387-1  
Warengruppe: 1550



Auch als E-Book erhältlich.

**Andrea Pühringer/  
Holger Th. Gräf** (Hrsg.)  
**Grün in der Stadt**

Beiträge zur Geschichte  
der Städte Mitteleuropas, Band 30

408 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 49,90  
ISBN 978-3-7065-6295-9  
Warengruppe: 1550



Auch als E-Book erhältlich.

## Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas

Der Österreichische Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung ist ein wissenschaftlicher Verein, der sich der Erforschung der Geschichte der Städte und Märkte Mitteleuropas, insbesondere aber jener Österreichs widmet. Er veröffentlicht in der Schriftenreihe „Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas“ (begründet von Wilhelm Rausch) seit 1963 regelmäßig Bände zu stadthistorischen Themen.

**Nikolaus Reisinger/Andreas Weigl** (Hrsg.)

### Grenzen in der und um die Stadt



NEU

Zur „Stadt“ gehört nahezu zwingend die Frage nach ihren Grenzen. Diese können durch physische Barrieren wie Mauern, Wälle, Befestigungsanlagen im Raum sichtbar begründet und durch die Definition von Rechtsbereichen bestimmt sein, aber auch in Form von „mental maps“ Stadt und Land trennen. Der Band „Grenzen in der und um die Stadt“ verfolgt in einem weiten historischen Bogen urbane Grenzziehungen in Europa von der Spätantike bis in die Gegenwart. Die versammelten Beiträge widmen sich dem Wandel von Raumkonzepten, den durch das mittelalterliche und frühneuzeitliche Stadtrecht definierten städtischen Machtbereich in seiner Beziehung zum Umland, innerstädtischen politischen und sozialen Grenzen und Grenzziehungen, aber auch den durch das Stadtwachstum des Industriezeitalters geschuldeten Stadterweiterungen mit ihren neu gezogenen Verwaltungsgrenzen zwischen Stadt und Umlandbezirken. Thematisiert werden zudem nicht immer nur an der Stadtperipherie befindliche Grenzräume der Städte, sondern schließlich auch deren vertikale Grenzen. Die vielfältigen Formen und Intensitäten von Grenzziehungen machen deutlich, dass diese durch die mittelalterliche europäische Stadt mit ihren spezifischen Rechtstraditionen zweifelsohne eine besondere Akzentuierung erfahren haben, welche bis in die Moderne ihre Spuren hinterlassen hat. Sie zeigen jedoch auch, dass verschiedene Formen von Grenzen einem in Gesellschaften bestehenden Bedürfnis nach Komplexitätsreduktion entsprochen haben dürften, welches keineswegs als rein urbanes Phänomen zu fassen ist.



**Andrea Pühringer/Holger Th. Gräf** (Hrsg.)

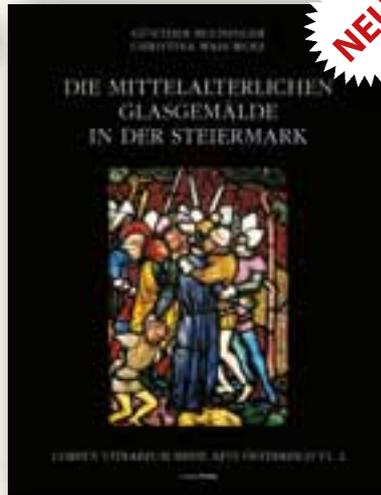
**Grün in der Stadt**  
Vom Hortus conclusus zum Urban gardening

Natur im städtischen Lebensraum.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Günther Buchinger/Christina Wais-Wolf

# Die mittelalterlichen Glasgemälde in der Steiermark



Der sechste Band des Österreichischen Corpus Vitrearum beinhaltet im ersten Teil eine umfassende kunsthistorische Einleitung mit einer Entwicklungsgeschichte von den Anfängen in der Mitte des 13. Jahrhunderts bis zu den spätgotischen Glasmalereien des frühen 16. Jahrhunderts. In alphabetischer Reihenfolge werden sodann die Standorte von Admont bis Murau vorgestellt. Schwerpunkte dieses Teilbandes sind drei Standorte mit großen erhaltenen Beständen – die Magdalenenkirche in Judenburg mit 136 Glasgemälden, die Waasenerkirche in Leoben mit 62 und drei Kirchen in Murau mit 39 Glasgemälden.

Im zweiten Teil werden in alphabetischer Reihenfolge die Standorte von Pichl bei Tragöß bis Voralpe behandelt. Eine Zimelie präsentiert der vorliegende Band mit den ältesten Glasmalereifragmenten der Steiermark, die archäologisch in der Unterkirche der Pfarrkirche St. Jakob auf der Frauenburg bei Unzmarkt gefunden wurden und daran denken lassen, dass die steirische Glasmalereiherstellung durch auswärtige Künstler initiiert wurde, die aus dem Raum Thüringen kamen und mit der Verglasung der Frauenburger Kirche ein erstes Werk dieser Kunstgattung in der Steiermark schufen.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

➔ Alle Glasmalereien in der Steiermark von Admont bis Voralpe in zwei Bänden abgebildet und umfassend erläutert.

Die Autor\*innen

**Günther Buchinger** und **Christina Wais-Wolf** studierten Kunstgeschichte und sind seit 2002 Mitglieder des Österreichischen Nationalkomitees des Corpus Vitrearum (seit 2018 Buchinger Präsident, Wais-Wolf wissenschaftlicher Sekretär). Die Bände erscheinen unter Mitarbeit von Elisabeth Oberhaidacher-Herzig und unter Verwendung von Vorarbeiten von Ernst Bacher sowie Eva Frodl-Kraft und werden vom Bundesdenkmalamt und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben.

**Günther Buchinger/  
Christina Wais-Wolf**  
Die mittelalterlichen  
Glasgemälde in der Steiermark

ca. 500 Seiten pro Band,  
mit zahlr. Farabbildungen  
ca. € 128,00 / Band  
Teil 1: ISBN 978-3-7065-6282-9  
Teil 2: ISBN 978-3-7065-6283-6  
Warengruppe: 1582



» Was kann, soll und darf  
Museumsarbeit leisten?

**Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)**  
**Museum umsetzen**  
Wissenschaftliches Jahrbuch  
der Tiroler Landesmuseen 2024

ca. 300 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
ca. € 39,90  
ISBN 978-3-7030-6645-0  
Warengruppe: 1559

Erscheint im Winter 2024/2025



Auch als E-Book erhältlich.

**Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)**  
**Sammeln und Präsentieren**  
Wissenschaftliches Jahrbuch  
der Tiroler Landesmuseen 2023

204 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
€ 36,90  
ISBN 978-3-7030-6613-9  
Warengruppe: 1559



Auch als E-Book erhältlich.

# Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen

Die Tiroler Landesmuseen definieren sich als „Gedächtnis des Landes Tirol“. Teil dieses Selbstverständnisses ist die permanente wissenschaftliche Beschäftigung mit den eigenen, durch nunmehr über 200 Jahre gesammelten Beständen einerseits, andererseits die aktuelle Forschung, denn auch die Gegenwart ist Teil dieses Gedächtnisses, das in die Zukunft wirkt.

Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)

## Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 2024



Was soll ein Museum sein? Welche Aufgaben soll es erfüllen – jetzt und in der Zukunft? Gibt es Sammlungsbereiche, von denen man sich trennen sollte? Wo liegen die Grenzen des Musealen und wie können gesellschaftlich relevante Themen – gerade mit Blick auf deren Geschichtlichkeit – aktuell und transparent interpretiert werden?

Solche Fragestellungen rütteln an den Grundfesten eines Museums und werden gerade deshalb von Mitarbeiter\*innen der Tiroler Landesmuseen und einigen externen Forschenden gestellt. Die Publikation widmet sich weniger den zurechtgeputzten Seiten der Museumsarbeit. Vielmehr werden Ideen, Projekte und Vorhaben vorgestellt, die neue Ansätze vertreten, bei denen Themenfelder experimentell umgesetzt oder scheinbar bekannte Facetten neu interpretiert werden.

Die Texte und Diskussionsbeiträge reflektieren u. a. die Veranstaltungsreihe „Forum Museum“, blicken auf Möglichkeiten des Marketings und stellen Überlegungen zur Zukunft digitaler Sammlungen in den Naturwissenschaften sowie allgemein zu den Möglichkeiten musealen Sammelns bzw. auch der Notwendigkeit des „Entsammelns“ an. Ihre theoretische Basis erhalten diese und weitere Betrachtungsweisen durch einen Beitrag von Michele Lanzinger, der Konsequenzen der neuen ICOM-Definition, beispielsweise in der Einbeziehung des Museumspublikums, einfordert.



Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)

**Sammeln und Präsentieren**  
Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 2023

Die Kunst des Sammelns und Präsentierens  
in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)

# Tagfalter und Widderchen Tirols

Verbreitung, Biologie, Gefährdung



Autorenteam

**Peter Huemer, Kurt Lechner,  
Alois Ortner, Romed Unterasinger,  
Gerhard M. Tarmann &  
Benjamin Schattanek-Wiesmair**

Die Tagfalter und Widderchen Tirols, ein traditioneller Forschungsschwerpunkt der Tiroler Landesmuseen, werden erstmals monographisch bearbeitet. Diese Sympathie erweckenden Schmetterlingsgruppen umfassen 186 einheimische oder regelmäßig zuwandernde Arten. Die Verbreitung, Lebensraumsprüche, Biologie und Flugzeiten aller Arten werden ausführlich beschrieben und mit Bildern, insbesondere von Faltern, sowie mit Verbreitungskarten illustriert. Darüber hinaus wird als Novum eine Gefährdungseinschätzung in Form einer Roten Liste gegeben. Sie zeigt eine massive Bedrohung der einheimischen Falterbestände, der es entgegenzusteuern gilt.

Unter Mitarbeit von Eva Benedikt, Karel Černý, Helmut Deutsch, Siegfried Erlebach, Raimund Franz, Walter Michaeler, Alfred Otter, Manfred Pfeifer, Sven Plattner, Kurt Regensburger, Johannes Rüdissler, Petra Schattanek-Wiesmair sowie zahlreichen Schmetterlingsfreund\*innen



Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)

**Der Altar von Schloss Tirol im Fokus**  
Kunsttechnologie, Geschichte, Ikonografie

Meisterwerk der gotischen Kunst und Dokument der Tiroler Landesgeschichte.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

➔ **Umfassender Überblick über eine bedrohte Schmetterlingsgruppe.**

Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)

**Tagfalter und Widderchen Tirols**  
Verbreitung, Biologie, Gefährdung

ca. 560 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest geb.

€ 39,90

ISBN 978-3-7030-6633-7

Warengruppe: 1676

Erscheint im Winter 2024



**Auch als E-Book erhältlich.**

Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)

**Der Altar von Schloss Tirol im Fokus**  
Kunsttechnologie, Geschichte, Ikonografie

232 Seiten

€ 36,90

ISBN 978-3-7030-6614-6

Warengruppe 1582



**Auch als E-Book erhältlich.**

Sabine Benzer

# (Kultur)Arbeit der Zukunft!?

Impulse für die aktuelle und zukünftige Debatte

➔ Einblick in aktuelle  
und zukünftige Debatten  
zur (Kultur)Arbeit.

**Sabine Benzer**  
**(Kultur)Arbeit der Zukunft!?**  
Impulse für die aktuelle  
und zukünftige Debatte

ca. 200 Seiten  
ca. € 29,90  
ISBN 978-3-7065-6357-4  
Warengruppe: 1559

Erscheint im Winter 2024/2025



Auch als E-Book erhältlich.



Die Autorin

**Sabine Benzer**, Studium Kunstgeschichte und Kulturmanagement in Wien; Geschäftsführung Theater am Saumarkt, Feldkirch; Lehrveranstaltungen zu Kulturvermittlung an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg. Publikationen u. a. zu Kulturerbe, Literatur und KI.

Der Diskurs über Arbeit brodelt. Philosophin Lisa Herzog zählt die Arbeit „zur menschlichen Natur gehörend“, denn die Menschen wollen etwas schaffen und sich als soziale Wesen in einem gemeinsamen Prozess einbringen.

Wir leben nach wie vor in einer „Arbeitsgesellschaft“, in der alle Arbeit kapitalistischer Logik unterworfen ist: So wird zwar jegliche Betätigung zur Arbeit erklärt, aber letztendlich die Erwerbsarbeit als Maß aller Dinge in den Mittelpunkt gestellt. Notwendige menschliche Tätigkeiten in der Pflege, Bildung und Kultur werden geringer geschätzt und schlechter bezahlt.

Arbeit muss also neu bewertet werden: Wie kann sie demokratischer, sozialer, nachhaltiger gestaltet und gerechter verteilt werden?

Am Beispiel Kulturarbeit als Modell für eine zutiefst sinnstiftende menschliche Beschäftigung diskutieren Expert:innen wie Tobias Fend, Stefanie Gerold, Lisa Herzog, Michael Hirsch, Sabine Kock, Konrad Paul Liessmann, Andreas Oberprantacher, Barbara Prainsack, Pamela Rath und Michael Wimmer über „gute Arbeit“.

Vreni Amsler

# Veza Canetti – Bildbiografie

Orte und Artefakte



Die Autorin

**Vreni Amsler**, Dr. phil., Literaturwissenschaftlerin. Bücher: *Veza Canetti im Kontext des Austromarxismus*. *Veza Canetti zwischen Leben und Werk*, Netzwerkbiografie.

Es war doch einiges ganz anders! Die vielen neu aufgetauchten Artefakte, die Veza Canetti zugeordnet werden können – Briefe, Notizen und Tagebuchaufzeichnungen –, werfen einen neuen Blick auf die Dichterin. Nicht nur was ihre Jahre an der Seite von Elias Canetti betrifft, sondern insbesondere auch auf die Jahre davor. Die Autorin Veza Canetti war schon vor ihrer Zeit mit Elias Canetti nicht nur tief mit der Dichter-, Musiker- und Künstlerszene Wiens verbunden, sondern feierte auch Erfolge als Dichterin. Die Zusammenarbeit von Veza und Elias Canetti für literarische Texte beginnt Ende der 1920er Jahre, am Beginn der 1930er Jahre war dies allerdings noch ein Lehrerin-Schüler-Verhältnis. Der enorme Wissensvorsprung Veza Canettis in allem Literarischen erklärt sich durch ihre Tätigkeiten als Übersetzerin, Lektorin, Ghostwriterin, Literaturagentin und Englischlehrerin ... bereits ab 1918. Der vorliegende Band bietet anhand der zahlreichen Fotografien und, teilweise erstmals, im Original abgebildeter Dokumente einen umfangreichen Einblick in das Leben und Schreiben von Veza Canetti.



**Vreni Amsler**  
**Veza Canetti zwischen Leben und Werk**  
Netzwerk-Biografie

Ein Leben zwischen Wiener Literaturszene und Exil: die erste umfangreiche Biografie zur faszinierenden Schriftstellerin Veza Canetti.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2024 | 2025

➔ Das Leben der Autorin Veza Canetti, illustriert durch zahlreiche zeithistorische Fotografien.

**Vreni Amsler**  
**Veza Canetti – Bildbiografie**  
Orte und Artefakte

368 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
€ 34.90  
ISBN 978-3-7065-6330-7  
Warengruppe: 1941



9 783706 563307

**Vreni Amsler**  
**Veza Canetti**  
**zwischen Leben und Werk**  
Netzwerk-Biografie

552 Seiten  
€ 39.90  
ISBN 978-3-7065-6054-2  
Warengruppe: 1941



Auch als E-Book erhältlich.

Der Band- und Reihenherausgeber

Jürgen Thaler, Dr., ist Leiter des Franz-Michael-Felder-Archivs der Vorarlberger Landesbibliothek.

➔ Die Feldkircher Dichterin Paula Ludwig im Fokus.

Jürgen Thaler (Hrsg.)  
Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv 2024

ca. 288 Seiten, mit zahlr. s/w Abbildungen, fest gebunden mit Schutzumschlag  
ca. € 27,90  
ISBN 978-3-7065-6434-2  
Warengruppe: 1563

Erscheint im Winter 2024



Auch als E-Book erhältlich.

Jürgen Thaler (Hrsg.)  
Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv 2023

288 Seiten, mit zahlr. s/w Abbildungen, fest gebunden mit Schutzumschlag  
€ 27,90  
ISBN 978-3-7065-6337-6  
Warengruppe: 1563



Auch als E-Book erhältlich.

Jürgen Thaler (Hrsg.)

# Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv 2024



Das diesjährige Jahrbuch des Franz-Michael-Felder-Archivs der Vorarlberger Landesbibliothek setzt mit einem Text des Schriftstellers Robert Schneider über Franz Michael Felder ein. Es folgt ein großer Aufsatz über Franz Michael Felder und Ferdinand Lassalle, den der Sozialwissenschaftler Kurt Greussing (Dornbirn) verfasst hat.

Im Mittelpunkt der aktuellen Ausgabe stehen Aufsätze zu Paula Ludwig, die ihren Ausgangspunkt bei der internationalen Tagung „Analysen und Erkundungen“ haben, die das Felder-Archiv anlässlich des 50. Todestages der Dichterin im Frühjahr 2024 durchgeführt hat. Es war an der Zeit, eine neue Generation von Paula Ludwig-Kennerinnen und -Kennern einzuladen, damit sie ihre Analysen und Erkenntnisse zu Leben und Werk von Paula Ludwig teilen und zur Diskussion stellen. Beigetragen haben Jürgen Thaler (Bregenz), Andrea Capovilla (London), Stephanie Heimgartner (Bochum), Heide Helwig (Salzburg), Michael Donhauser (Wien), Maria Holms (São Paulo), Gerhard Fuchs (Graz), Annette Steinsiek/Ursula Schneider (Innsbruck) und Ingrid Fürhapter (Bregenz). Alfons Dür (Buchs) schreibt im Jahrbuch über das Motiv der Flucht in den Werken von Leo Perutz und Ulrich Becher. Der Jahresbericht des Felder-Archivs und das Protokoll der Generalversammlung des Felder-Vereins runden auch diese Ausgabe des Jahrbuchs ab.



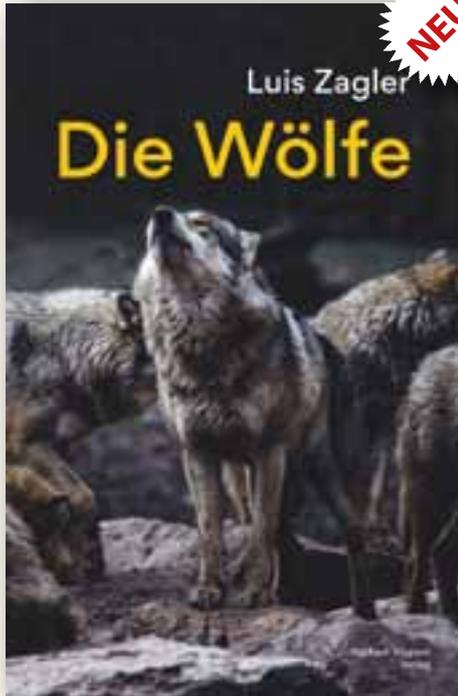
Jürgen Thaler (Hrsg.)  
Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv 2023

Felder, Bergmann, Riccabona, Şurdum, Mörike: facettenreiche Biografien im Fokus des 24. Jahrbuchs.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Luis Zagler

# Die Wölfe



Der Autor

**Luis Zagler** studierte Komposition sowie Vergleichende Weltliteratur und feierte bereits früh große Erfolge als Dramatiker, u. a. bei den Tiroler Volksschauspielen Telfs. Viele seiner Stücke wurden von BR, ORF und RAI aufgezeichnet oder verfilmt. 2017 gründete Luis Zagler die „Schlossfestspiele“ und 2018 die „Meraner Festspiele“.

Die Wölfe – ein spannendes, historisches Schauspiel zur aktuellen Thematik der „Wolfsansiedlung“. Mit wissenschaftlichen Texten von Benedikt Terzer vom Südtiroler Jagdverband und dem Schweizer Wolfsexperten Marcel Züger, dazu ein Bericht von Betroffenen. Die Handlung spielt im Tirol der Jahre 1814–1817. Extreme Wetterverhältnisse sorgten für Missernten und Hunger. Es herrschte Armut im Land. Hinzu kamen die Folgen des Tiroler Aufstandes von 1809. 1816 verschärfte sich die Not der Bergbauern und Kriegswitwen. In den Wäldern und auf den Almen trieben Wölfe ihr Unwesen. Vor diesem Hintergrund erzählt das Schauspiel *Die Wölfe* die Geschichte eines 17-jährigen Mädchens, das von ihrem Stiefvater gezwungen wird, sich mit dem Sohn eines Grafen zu treffen, um ihn dazu zu bringen, sich im Kampf gegen die Wölfe auf die Seite der Bauern zu schlagen.



**Luis Zagler**  
**Die Großen von gestern**  
Drama

Brauchen wir heute noch Vorbilder?

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2024 | 2025

➔ Historisches Drama in mehreren Bildern.

**Luis Zagler**  
**Die Wölfe**  
Drama

142 Seiten  
€ 16.90  
ISBN 978-3-7107-6797-5  
Warengruppe: 1152



9 783710 767975

Auch als E-Book erhältlich.

**Luis Zagler**  
**Die Großen von gestern**  
Drama

142 Seiten  
€ 16.90  
ISBN 978-3-7107-6764-7  
Warengruppe: 1152



9 783710 767647

Auch als E-Book erhältlich.

➔ Dieter Fuchs' Kunstwerke in einem weiteren Band abgebildet, ergänzt durch Texte von Herbert Fuchs.

**Dieter Fuchs**  
**Dieter Fuchs – Headlines (uvm.)**  
Band 2

200 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7107-6816-3  
Warengruppe: 1583



9 783710 768163

**Dieter Fuchs**  
**Dieter Fuchs – Headlines (usw.)**  
Band 1

200 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest geb.  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7107-6706-7  
Warengruppe: 1583



9 783710 767067

Dieter Fuchs

# Dieter Fuchs – Headlines (uvm.)

Band 2



Der Autor

**Dieter Fuchs**, Künstler aus Innsbruck. Eine Auswahl von Arbeiten auf allen Arten von Papier waren 2020 und 2024 in seinen Ausstellungen HEADLINES (usw.) und HEADLINES (uvm.) zu sehen. Die gezeigten Zeichnungen dokumentierten die Entwicklung seiner Werke der letzten 45 Jahren.

Dieter Fuchs (geb. 1952 in Innsbruck) spielt in der Stadt Innsbruck als Künstlerpersönlichkeit eine wichtige Rolle und ist seit 1967 mit zahlreichen Einzelausstellungen präsent. Nicht nur über die Tiroler, sondern auch über die österreichischen Landesgrenzen hinaus hatte er vor allem in den 80er und 90er Jahren großen künstlerischen Einfluss, insbesondere in Deutschland. So war er zentrales Mitglied der Kölner Kunstszene, was auch seine Ausstellungen in Köln, Maastricht, Asperen, Aachen, Hamburg, Wuppertal und Mannheim zeigen. Einen wesentlichen Bestandteil seines Werkes belegen Kollaborationen mit prominenten bundesdeutschen Zeitgenossen. Langjährige Freundschaften mit Martin Kippenberger, Walter Dahn u. a. waren Grundlage für Gemeinschaftsausstellungen. Zentrum seiner Arbeit war aber stets Innsbruck, wo er u. a. von 1996 bis 2008 ein Atelier in der Pradlerstraße hatte. Zwischen 2012 und 2018 hat das Land Tirol einige seiner Kunstwerke angekauft.

Der zweite Teil von HEADLINES dokumentiert, wie bereits der vorangegangene Teil, mit 160 ganzseitigen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiß die Entwicklung von Fuchs Werken der letzten 45 Jahre. Begleitet wird der Bildteil des Buches von einem künstlerischen Text seines Zwillingbruders Herbert, der das Werk von Dieter Fuchs seit Jahrzehnten kritisch dokumentiert.



**Dieter Fuchs**  
**Dieter Fuchs – Headlines (usw.)**  
Band 1

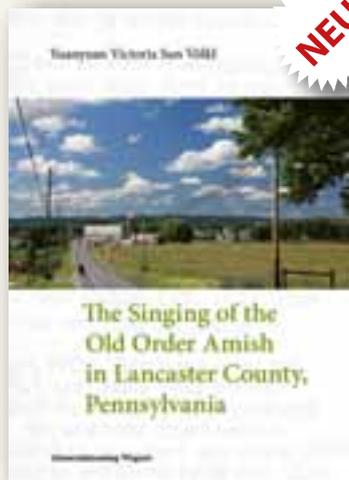
Erster Teil der Dokumentation von Dieter Fuchs' Werken der letzten 45 Jahre.

# Schriften zur musikalischen Ethnologie

Die Publikationsreihe des Abteilungsbereichs Musikalische Ethnologie am Department für Musikwissenschaft der Universität Mozarteum Salzburg erscheint seit 2011. Sie beschäftigt sich mit der musikalischen Praxis und den Strukturen der Musik und interpretiert sie als soziale Interaktion und Identitätssymbol gesellschaftlicher Gruppen.

Yuanyuan Victoria Sun Völkl

## The Singing of the Old Order Amish in Lancaster County, Pennsylvania



For the Old Order Amish, singing together is a heartfelt expression connecting the earthly world with eternity. It involves all members and bonds the community, providing mutual support, comfort, and strength. This book focuses on two major types of Amish singing in Lancaster County, Pennsylvania, particularly during worship services, youth singings, and weddings, which are mostly not open to outsiders. Slow-tunes from the sixteenth-century hymnal *Ausbund*, sung at church, change little and are consistent, acting as the guardian of faith that sustains the Amish way of life. Fast-tunes, sung at youth singings and weddings, show more complex variations, reflecting changes and diversity in Amish society under modern influences. The Amish have compiled notation books since the 1980s to preserve their slow-tune tradition. They have introduced singing classes and learning musical notation since the 1990s. Today, the *Ausbund* hymns are sung slowly with many additional notes, although they were initially set to metrical tunes. Using historical research, musical analysis, and studying current practices, the author proposes a theory on how slow-tunes came into today's form. She searches for Amish guiding principles for musical choices and the social ideals embedded in their way of singing. The author visited the Lancaster Amish from 2008 to 2014 and lived among them for a year between 2011 and 2012, participating in their daily life and learning slow-tunes from the Amish lead singers.



Thomas Nußbaumer/Raymond Ammann (Hrsg.)  
**Alpenstimmen**  
Beiträge zum Jodeln und mehrstimmigen Singen

Zur Geschichte und Praxis des Jodelns sowie des mehrstimmigen Singens in den Alpen.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

The Series Editor

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas

Nußbaumer, Univ. Mozarteum Sbg.

➔ **How Amish Singing is structured.**

The Author

Yuanyuan Victoria Sun Völkl, Ph.D., studied ethnomusicology at the University of Maryland, College Park, USA. Her dissertation is "Singing of the Old Order Amish in Lancaster County, USA." She holds an M.A. in Ethnomusicology from Wesleyan University, Middletown, Connecticut (research area "Chinese popular music"). Born and raised in Beijing, China, she graduated from Tsinghua University with a B.A. in English and a Master's in Public Policy and Management (research area: bioethics and public policy). She has lived in Bavaria, Germany since 2012.

Yuanyuan Victoria Sun Völkl  
**The Singing of the Old Order Amish in Lancaster County, Pennsylvania**

Schriften zur musikalischen Ethnologie, Band 10

ca. 192 Seiten, fest gebunden

ca. € 39,90

ISBN 978-978-3-7030-6558-3

Warengruppe: 1590

Erscheint im Frühjahr 2025



9 783703 065583

Auch als E-Book erhältlich.

Thomas Nußbaumer/  
Raymond Ammann (Hrsg.)

**Alpenstimmen**  
Beiträge zum Jodeln  
und mehrstimmigen Singen

Schriften zur musikalischen Ethnologie, Band 8

466 Seiten

€ 49,90

ISBN 978-3-7030-6543-9

Warengruppe: 1590



9 783703 065439

Auch als E-Book erhältlich.

Der Reihenherausgeber

**Helmut Reinalter**, bis zu seiner Emeritierung Professor am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck, ist Leiter des Privat Instituts für Ideengeschichte, Dekan der Akademie der Wissenschaften und Mitglied des Club of Rome.

➔ Der Band versammelt die Biografien von über 1.000 Freimaurern Preußens und zeigt ihren Einfluss auf die Landesgeschichte.

Der Autor

**Karlheinz Gerlach**, 1935 geboren, Studium der Geschichte und Germanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Stellvertretender Chefredakteur der Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission zur Erforschung der Freimaurerei. Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift für Internationale Freimaurer-Forschung.

**Karlheinz Gerlach**  
**Lebensläufe Zeitläufte**  
Freimaurer im Alten Preußen  
1738–1815

Quellen und Darstellungen  
zur europäischen Freimaurerei, Band 25

736 Seiten  
€ 89,90  
ISBN 978-3-7065-6261-4  
Warengruppe: 1910



Auch als E-Book erhältlich.

**Helmut Reinalter**  
**Der freimaurerische Diskurs der Moderne**  
Vorlesungen, Vorträge,  
Studien und Essays

Quellen und Darstellungen  
zur europäischen Freimaurerei, Band 24

314 Seiten  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6170-9  
Warengruppe: 1550



Auch als E-Book erhältlich.

## Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei

Die Reihe behandelt umfassend Geschichte und Gegenwart der europäischen Freimaurerei und geht der spannenden Frage nach dem heutigen Selbstverständnis und der gesellschaftlichen Wirkung nach.

Karlheinz Gerlach

### Lebensläufe Zeitläufte

Freimaurer im Alten Preußen 1738–1815



Das Handbuch enthält einschließlich weniger Auswärtiger die Biografien von 1.089 Freimaurern Preußens von 1738 bis 1815. Die Freimaurer waren Adlige und Bürgerliche – Verwaltungs- und Justizbeamte, Offiziere, Manufaktur- und Finanzunternehmer, Buchhändler und -drucker, Theologen, Universitäts- und Gymnasiallehrer, Ärzte, Chirurgen und Apotheker, Künstler, Studenten, unter ihnen viele Immigranten aus Reich und Ausland. Diese aktiven und engagierten Männer organisierten sich in den legalen, sozial breiten, überkonfessionellen Logen. Sie prägten das Land. Das Buch ist somit auch ein biografisches Kompendium Preußens. Die Biografien sind gegliedert in die Abschnitte Genealogie mit den Lebensdaten der Maurer und ihrer Angehörigen sowie Leben als Einheit von Beruf, Loge und Zeit mit dem Blick des Einzelnen auf Freimaurerei, Staat, Gesellschaft und Zeitgeschehen. Vier Register erschließen die Biografien zusätzlich.



**Helmut Reinalter**  
**Der freimaurerische Diskurs der Moderne**  
Vorlesungen, Vorträge, Studien und Essays

Reformen und Modernisierungsversuche der Bruderkette im Laufe ihrer jahrhundertelangen Geschichte.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Österreichische Beiträge zur Geschichtsdidaktik. Geschichte – Sozialkunde – Politische Bildung

Die von Christoph Kühberger, Heinrich Ammerer und Wolfgang Buchberger herausgegebene Reihe veröffentlicht aktuelle fachdidaktische Beiträge von Tagungen sowie Monografien zu empirischen, praxisorientierten und theoretischen Fragen der Geschichts- didaktik und der Didaktik der Politischen Bildung.

Andrea Brait

## Museumsbesuche im Geschichtsunterricht

Eine empirische Studie zum historischen Lernen  
im Zuge von Besuchen der österreichischen Landesmuseen



Der Band präsentiert die Ergebnisse einer empirischen Studie, in der untersucht wurde, inwiefern im Zuge von Museumsbesuchen im Rahmen des Geschichtsunterrichts Möglichkeiten zur Förderung des historischen Denkens bei Schülerinnen und Schülern geboten werden. Die Untersuchung erfolgte am Beispiel des österreichischen Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe und der österreichischen Landesmuseen. Im Sinne einer Triangulation wurden Erhebungen im musealen und im schulischen Kontext durchgeführt (Ankündigungen von Kulturvermittlungsprogrammen, Experteninterviews in den Museen sowie mit Geschichtslehrkräften, Beobachtungen von Schulklassen bei Museumsbesuchen sowie in den Geschichtsstunden vor und nach diesen, schriftliche Berichte von Schülerinnen und Schülern zu diesen Museumsbesuchen). Bei der Analyse wurde auf das in den österreichischen Lehrplänen verankerte Kompetenz-Strukturmodell von FUER Bezug genommen. Es wurden sechs Formen von gezielt durchgeführten Einbettungen von Museumsbesuchen in den Geschichtsunterricht durch die Lehrkräfte herausgearbeitet.



Wolfgang Buchberger

### Historisches Lernen mit schriftlichen Quellen

Eine kategoriale Schulbuchanalyse österreichischer Lehrwerke der Primar- und Sekundarstufe

Welche Anforderungen muss ein Schulbuch für den modernen Geschichtsunterricht erfüllen?

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

Die Reihenherausgeber

**Christoph Kühberger**, Univ.-Prof. Dr. habil., ist Universitätsprofessor für Geschichts- u. Politikdidaktik an der Univ. Salzburg. **Heinrich Ammerer**, Priv.-Doz. MMag. Dr., ist Geschichts- u. Politikdidaktiker am Fachbereich Geschichte der Univ. Salzburg. **Wolfgang Buchberger**, Prof. Dr., ist Hochschulprofessor für Geschichts- u. Politikdidaktik an der PH Salzburg und Leiter des Bundeszentrums für Gesellschaftliches Lernen.

► **Bedeutung von Museumsbesuchen für Schülerinnen und Schüler.**

Die Autorin

**Andrea Brait**, PD MMag. Dr., lehrt und forscht am Zentrum für Kulturen und Technologien des Sammelns der Universität für Weiterbildung Krems. Zu ihren Forschungsschwerpunkten in der Geschichtsdidaktik zählen außerschulische Lernorte, insbesondere Museen, sowie die digitale Geschichtskultur.

Andrea Brait

### Museumsbesuche im Geschichtsunterricht

Österreichische Beiträge zur Geschichts- didaktik. Geschichte – Sozialkunde – Politische Bildung, Band 16

ca. 500 Seiten

ca. € 44,90

ISBN 978-3-7065-6343-7

Warengruppe: 1574

Erscheint im Winter 2024/2025



9 783706 563437

Auch als E-Book erhältlich.

Wolfgang Buchberger

### Historisches Lernen mit schriftlichen Quellen

Österreichische Beiträge zur Geschichts- didaktik. Geschichte – Sozialkunde – Politische Bildung, Band 15

360 Seiten, mit zahlr. Abbildungen

€ 34,90

ISBN 978-3-7065-6067-2

Warengruppe: 1574



9 783706 560672

Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihenherausgeber\*innen  
Monika Dannerer/Stefan Kramer/  
Markus Pissarek/Jennifer Pavlik/  
Anja Wildemann/Werner Winter-  
steiner

➔ In diesem Band werden  
didaktische Einblicke in DaF-  
Grammatiken beleuchtet.

**Irene Rogina**  
**Die Lernperspektive in**  
**DaF-Grammatiken: Grundlagen**  
**Herausforderungen Kriterien**

ide-extra, Band 24

292 Seiten  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6280-5  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

**Stefan Kramer/Matthias**  
**Leichtfried/Markus Pissarek (Hrsg.)**  
**Deutschunterricht im Zeichen**  
**der Digitalisierung**

ide-extra, Band 23

238 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6095-5  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

Irene Rogina

# Die Lernperspektive in DaF-Grammatiken: Grundlagen Herausforderungen Kriterien



Die Autorin

**Irene Rogina** ist DaF-Lektorin am  
Dipartimento di Studi Umanistici der  
Universität Triest. Forschungsgebiet:  
DaF-Didaktik mit den Schwerpunkten  
Spracherwerb, Grammatik und Text.

Das erklärte Ziel L2-didaktischer Grammatiken ist es, sprachliche Formen und Strukturen so darzustellen, dass Sprachlernprozesse angeregt und unterstützt werden. Doch wie prägt diese Perspektivierung die Inhalte und die Gestaltung dieser Handbücher? Und was macht grammatisches Lernen überhaupt aus? Der Band gibt zunächst Einblick in die Grundlagen L2-grammatischen Lernens und formuliert einige leitende Prinzipien. Er sammelt dann entsprechende Kriterien aus der Fachliteratur und den affinen Wissenschaften, ordnet diese und beleuchtet sie kritisch, um sie dann zu erweitern und zu einem umfassenden Katalog zusammenzufügen. Dieser bildet einen Fundus an grammatikdidaktischem Wissen, versteht sich aber auch als Anstoß zur Innovation für L2-Lehrende in Beruf und Ausbildung sowie für Forschende und Verfasser\*innen grammatikdidaktischer Lernmaterialien.



**Stefan Kramer/Matthias Leichtfried/Markus Pissarek (Hrsg.)**  
**Deutschunterricht im Zeichen der Digitalisierung**

Welche Chancen, welche Herausforderungen bedeuten digitale Medien für das Unterrichtsfach Deutsch?

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Schriftenreihe der OeAD-GmbH

Die OeAD-GmbH hat in den 63 Jahren ihres Bestehens zahlreiche Erkenntnisse und Erfahrungen aus ihren vielfältigen Aktivitäten auf internationaler und europäischer Ebene gewonnen. Diese finden ihren Niederschlag in der OeAD-Schriftenreihe. Diese ist als Medium für einschlägige Diskussionen zu verstehen und will für aktuelle und relevante Fragestellungen im Zusammenhang von Mobilität und Austausch sensibilisieren. Sie dient als Katalysator für eine Weiterentwicklung von Internationalisierungsstrategien in Bildung und Wissenschaft und für einen vertieften Dialog mit Stakeholdern, Bildungsexpert\*innen, Unternehmen sowie Personen und Einrichtungen, die Interesse an Auslandsaufenthalten zu Lernzwecken haben.

Andreas J. Obrecht (Ed.)

## Knowledge and Development V

Energy Transition and the Global South: Contributions to the Austrian Development Research Award 2023



This book continues the publication of the best texts from the Young Talent Austrian Development Research Award. In 2023, the theme of the prize was Energy Transition and the Global South. It also includes contributions of the winners of the main prize: a reflection on Austria's colonial history, and a theoretical treatise on the concept of climate colonialism that characterizes climate crisis as a global crisis of distribution and justice.

As different as the contributions presented here may be, they are all linked by a central theme: Whether Ugandan climate activists, palm oil farmers in Indonesia, opponents of lithium mining in Argentina, Indian women workers in enormous heat, or villagers in Uganda who benefit from simple emission-reducing solar technology, climate change and the resulting energy transition always have a central social dimension that must be negotiated sociopolitically and which must also be critically accompanied by social science. Development research also makes an important contribution to these diverse transformation processes – not least as a peace project.



Andreas J. Obrecht (Hrsg.)

### Wissen und Entwicklung IV

Sprache – Natur – Recht – Ernährung. Aspekte nachhaltiger Handlungsoptionen

Texte des Österreichischen Nachwuchspreises für Entwicklungsforschung 2019 und 2021.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

The Editor

Andreas J. Obrecht is a habilitated sociologist and head of the OeAD's Division of Science and Research for Development Cooperation.

➔ Development research as an important contribution to these diverse transformation processes.

Andreas J. Obrecht (Ed.)

### Knowledge and Development V Energy Transition and the Global South: Contributions to the Austrian Development Research Award 2023

OeAD, Band 11

ca. 150 Seiten

ca. € 19,90

ISBN 978-3-7065-6421-2

Warengruppe: 1728

Erscheint im Winter 2024/2025



Auch als E-Book erhältlich.

Andreas J. Obrecht (Hrsg.)

### Wissen und Entwicklung IV

Sprache – Natur – Recht –  
Ernährung. Aspekte nachhaltiger  
Handlungsoptionen.

154 Seiten

€ 19,90

ISBN 978-3-7065-6278-2

Warengruppe: 1728



Auch als E-Book erhältlich.

Der Reihenherausgeber

**Erwin Rauscher**, Univ.-Prof.  
HR MMag. DDr., ist Rektor  
der PH NÖ und a.o. Mitglied am  
IUS der Universität Klagenfurt.

➔ **Sorgende Verantwortung im  
pädagogischen Kontext.**

**Simone Breit/Michael Schratz/  
Kerstin Zechner** (Hrsg.)  
**Caring Culture**  
Fürsorge und sorgende  
Verantwortung in der Pädagogik

Pädagogik für Niederösterreich, Band 16  
ca. 400 Seiten  
ca. € 49,90  
ISBN 978-3-7065-6389-5  
Warengruppe: 1570

Erscheint im Frühjahr 2025



Auch als E-Book erhältlich.

**Carmen Sippl/Gerhard  
Brandhofer/Erwin Rauscher** (Hrsg.)  
**Futures Literacy**  
Zukunft lernen und lehren

Pädagogik für Niederösterreich, Band 13  
464 Seiten  
€ 49,90  
ISBN 978-3-7065-6263-8  
Warengruppe 1570



Auch als E-Book erhältlich.

# Pädagogik für Niederösterreich

Die Reihe „Pädagogik für Niederösterreich“ der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich versammelt informative und kritische Beiträge zu aktuellen Aspekten und Fragestellungen in den Erziehungswissenschaften.

**Simone Breit/Michael Schratz/Kerstin Zechner** (Hrsg.)

## Caring Culture

Fürsorge und sorgende Verantwortung in der Pädagogik



Die Herausgeber\*innen

**Simone Breit**, Prof. Mag. PaedDr. Dr., leitet das Departement Elementarpädagogik an der PH-NÖ. **Michael Schratz**, Univ.-Prof. Mag. Dr., ist Experte im Bereich Leadership und Lernen, war u. a. Leiter der österreichischen Leadership-Academy und Präsident des ICSEL. **Kerstin Zechner**, Prof. Mag. phil. PaedDr. MA, ist Professorin an der PH-NÖ und leitet das Departement Diversität.

Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen haben in vielen Bereichen zu Verunsicherung und Orientierungsverlust geführt. Fürsorge und sorgende Verantwortung sind gefragt, um neuen pädagogischen Perspektiven Raum zu geben. Aus unterschiedlichen soziokulturellen Zugängen beleuchten die Autor\*innen Care als ein zentrales Thema der Pädagogik und öffnen dafür multiperspektivische Zugänge zur Entwicklung von Theorie, Professionalisierung und Praxis. Sie stellen sich theoriegeleitet wie praxisorientiert der Frage, wie Fürsorge bei jungen Menschen in spezifischen Kontexten befördert werden kann. Fragen sorgender Verantwortung werden thematisiert – sie betreffen Pädagog\*innen und Führungskräfte von Bildungseinrichtungen sowie die Bildungsadministration als Teil des gesellschaftlich-kulturellen Umfelds. Caring Culture wird als einfühlsame Praxis des Sorgens, als fürsorgliche Haltung und als Ethik der Aufmerksamkeit sowie als bewusstes Wahrnehmen in pädagogischen Begegnungen analysiert und reflektiert sowie diskutiert und antizipiert. Wertebasiertes Denken und Handeln sowie die Trias aus Bildung, Vielfalt und Verantwortung bieten dazu einen konzeptuellen Rahmen.



**Carmen Sippl/Gerhard Brandhofer/Erwin Rauscher** (Hrsg.)  
**Futures Literacy**  
Zukunft lernen und lehren

Zukunftsgestaltungskompetenz im 21. Jahrhundert.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Jana Mikota/Carmen Sippel (Hrsg.)

# Ökologische Kinder- und Jugendliteratur

Grundlagen – Themen – Didaktik



Die Herausgeberinnen

**Jana Mikota**, Dr. phil., ist Lecturer an der Universität Siegen im Bereich der Literaturdidaktik. Zugleich ist sie an der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur tätig. **Carmen Sippel**, HS-Prof. Mag. Dr., ist Hochschulprofessorin an der PH NÖ und hat seit 2024 den UNESCO-Lehrstuhl „Futures Literacy – Zukünfte lernen und lehren im Anthropozän“ inne.

Eine ökologische Kinder- und Jugendliteratur ist seit den 1970er Jahren eng verzahnt mit gesellschaftlichen Debatten. Sie kann sowohl als zeitdiagnostisches Medium als auch als Gestaltungsmedium im Kontext der Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung hinzugezogen werden. Kinderliterarische Texte vermitteln nicht nur Kindheits-, sondern auch Zukunftsbilder und Vorstellungswelten von Natur und Umwelt. Ökologische Aspekte können in literarischen Texten dem kindlichen Lesepublikum mittels Perspektivenübernahme vermittelt werden. Langsam lösen sich auch kinderliterarische Texte von einem eurozentrischen Blick und verdeutlichen die globale Komplexität.

Die Beiträge in diesem Sammelband zeichnen die Entwicklung der ökologischen Kinder- und Jugendliteratur von einer Literatur der Aufklärung und Belehrung zu einer Literatur der literarästhetischen Sensibilisierung nach. Der Schwerpunkt liegt auf der erzählenden Literatur vom Bilderbuch bis zum Jugendroman, auf Lyrik und Drama nach 1970. Neben theoretischen Grundlagen zu kultureller Nachhaltigkeit/CultureNature Literacy, kulturökologischer Literaturdidaktik, Environmental Humanities und verschiedenen Genres stehen ökologische Themen und Narrative in literaturdidaktisch informierten Analysen im Fokus.

Mit literarischen Texten von Melanie Laibl.



**Johannes Dammerer/Christian Wiesner/Elisabeth Windl** (Hrsg.)

## Mentoring als Möglichkeitsraum

Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrpersonen  
Wahrnehmen, wie wir gestalten

Das Potenzial von Mentoring im Fortsetzungsband zu „Mentoring im pädagogischen Kontext“ (Band 10) und „Mentoring als Auftrag zum Dialog“ (Band 12).

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

➔ Die Entwicklung von Kinder- und Jugendliteratur der Aufklärung und Belehrung zu einer Literatur der literarästhetischen Sensibilisierung.

**Jana Mikota/Carmen Sippel** (Hrsg.)

## Ökologische Kinder- und Jugendliteratur

Grundlagen – Themen – Didaktik

Pädagogik für Niederösterreich, Band 15

ca. 400 Seiten

ca. € 49,90

ISBN 978-3-7065-6388-8

Warengruppe: 1570

Erscheint im Winter 2024



9 783706 563888

Auch als E-Book erhältlich.

**Johannes Dammerer/Christian**

**Wiesner/Elisabeth Windl** (Hrsg.)

## Mentoring als Möglichkeitsraum

Professionalisierung und  
Qualifizierung von Lehrpersonen  
Wahrnehmen, wie wir gestalten

Pädagogik für Niederösterreich, Band 14

396 Seiten

€ 49,90

ISBN 978-3-7065-6274-4

Warengruppe 1570



9 783706 562744

Auch als E-Book erhältlich.

➔ Aktuelle Einblicke in die  
Lehr- und Lernforschung der  
Biologiedidaktik.

Die Herausgeber\*innen

Die Herausgeberin und die Herausgeber des Sammelbandes sind in der Biologiedidaktik an verschiedenen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland tätig. **Kerstin Kremer** (Universität Gießen) ist seit 2021 Vorsitzende und **Moritz Krell** (IPN Kiel) stellvertretender Vorsitzender der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) im VBIO. **Steffen Schaal** und **Armin Lude** (beide PH Ludwigsburg) waren an der Ausrichtung der Fachtagung in Ludwigsburg beteiligt.

**Steffen Schaal/Armin Lude/  
Moritz Krell/Kerstin Kremer (Hrsg.)**  
**Lehr- und Lernforschung  
in der Biologiedidaktik, Band 11**

ca. 300 Seiten  
ca. € 34,90 €  
ISBN 978-3-7065-6440-3  
Warengruppe: 1574

Erscheint im Frühjahr 2025



9 783706 564403

**Philipp Schmiemann/  
Sandra Nitz (Hrsg.)**  
**Lehr- und Lernforschung  
in der Biologiedidaktik, Band 10**

168 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7065-6329-1  
Warengruppe: 1574



9 783706 563291

Auch als E-Book erhältlich.

**S. Kapelari/A. Möller/  
P. Schmiemann (Hrsg.)**  
**Lehr- und Lernforschung  
in der Biologiedidaktik, Band 9**

232 Seiten  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7065-6132-7  
Warengruppe: 1574



9 783706 561327

Auch als E-Book erhältlich.

Steffen Schaal/Armin Lude/Moritz Krell/Kerstin Kremer (Hrsg.)

# Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik

Band 11



Dieser elfte Band der Reihe „Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik“ beinhaltet eine Auswahl von Originalarbeiten aus der aktuellen Forschung in der Biologiedidaktik sowie Überlegungen und Diskussion von Round Tables sowie von Symposien, die 2023 auf der Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie im Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland (FDdB im VBIO) an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg präsentiert wurden. Im Kontext des Tagungsthemas „Herausforderung Zukunft“ wurden Erkenntnisse, Erfahrungen und Anwendungen biologiebezogenen Lehrens und Lernens präsentiert und diskutiert. Die Biologiedidaktik begreift sich im 21. Jahrhundert mehr denn je als Zukunftsdisziplin an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Zum einen tragen biologische Konzepte zum Verständnis der Herausforderungen unserer Zeit bei. Zum anderen spielt die Kompetenzförderung mit Bezug zu den so genannten *21<sup>st</sup> Century Skills* oder *Futures Literacy* eine herausragende Rolle. Heranwachsende sowie die Öffentlichkeit werden in der Gestaltung einer sich wandelnden Welt darin unterstützt, die Rolle der (Bio-)Wissenschaften in gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.



**Philipp Schmiemann/Sandra Nitz (Hrsg.)**  
**Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik, Band 10**

Im Kontext des Tagungsthemas „Transfer in Forschung und Praxis“ 2021 der virtuellen Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin spannt dieser Band einen Bogen vom Systemischen Denken und Experimentieren über die Lehrkräfteprofessionalisierung bis hin zu außerschulischen Lernorten und Gesundheitsbildung.



**Suzanne Kapelari/Andrea Möller/Philipp Schmiemann (Hrsg.)**  
**Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik, Band 9**

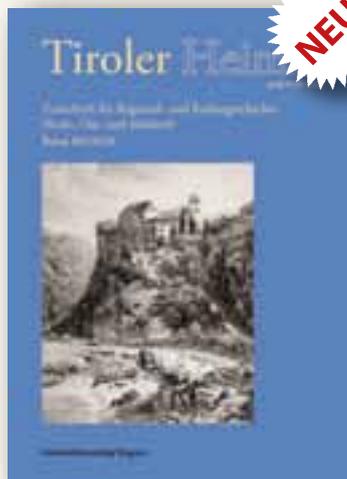
Die hier versammelten Beiträge zum Thema „Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von Morgen“ wurden im Rahmen der Jahrestagung 2019 der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDGP) und der Fachsektion Didaktik der Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin an der Universität Wien diskutiert.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Christina Antenhofer/Nadja Kraijek-Seidl (Hrsg.)

# Tiroler Heimat

Zeitschrift für Regional- und  
Kulturgeschichte Nord-, Ost- und Südtirols, Band 88



Der diesjährige Band der *Tiroler Heimat* präsentiert in elf Beiträgen neueste Forschungen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Der Themenschwerpunkt gilt dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit. Hier werden Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte vorgestellt, so aus den Projekten zu Hof und Verwaltung unter Sigmund von Tirol, zu den Tiroler Burginventaren, zur historischen Waldstreunutzung und zum Tiroler Bergbau. Ferner wird das Jubiläum 500 Jahre Bauernkriege mit zwei umfangreichen Aufsätzen gewürdigt. Ein grundlegender Beitrag widmet sich Grundsteuer und Kataster in Tirol. Die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Gregorianischen Kalenderreform sind Thema eines weiteren Aufsatzes. In die neuere Geschichte führen Darstellungen zum Handel mit Tiroler und Kärntner Granat im ausgehenden 19. und 20. Jahrhundert und zu Frontreisen ehemaliger Soldaten des Ersten Weltkriegs. Rezensionen und ein kurzes Forum runden den Band ab.

Inhalt: Markus Debortol/Nadja Kraijek: Mehr als nur Räte und Kanzler – eine Datenbank zu Hof und Verwaltung unter Sigmund von Tirol | Erika Kustatscher: Dienstethos auf dem Prüfstand | Martin Schennach: Frauen und Bauernkrieg in Tirol | Wilfried Beimrohr: Die Grundsteuer in Tirol und ihre Kataster | Elisabeth Tangerner: Geschriebene Räume. Tiroler Burginventare als Quellen für Raumstruktur und –nutzung | Hansjörg Rabanser: Die zehn „hinweg geworfen“ Tage | Roman Lamprecht u. a.: Der Bergbau im Spiegel des Verleihbuchs der Rattenberger Bergrichter von 1460–1463 | Elisabeth Gruber Tokić u. a.: Spuren historischer Verflechtung im Kontext von Namenszusätzen in Personennamen | Maximilian Gröber u. a.: Zur Rekonstruktion historischer Waldstreunutzung in Tirol um 1850 | Roland Köchl u. a.: Von Handelswegen, Personen- und Warenverkehr | Lukas Spielmann: Von Schlachtfeldreisen und Pilgerfahrten



Christina Antenhofer/Richard Schober (Hrsg.)  
**Tiroler Heimat, Band 87**

Dieser Band der *Tiroler Heimat* präsentiert neueste Forschungen vom Frühmittelalter bis zur Gegenwart. Der Themenschwerpunkt gilt dem Mittelalter, der Frühen Neuzeit und der Neueren Geschichte mit Beiträgen zu neuen Ansätzen der Erforschung von Burgen im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uv.w.at](http://www.uv.w.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025

Die Herausgeberinnen

Univ. Prof. MMag. Dr. Christina  
Antenhofer, Mag. Dr. Nadja Kraijek-  
Seidl, BA MA

Christina Antenhofer/  
Nadja Kraijek-Seidl (Hrsg.)  
**Tiroler Heimat**  
Zeitschrift für Regional- und  
Kulturgeschichte Nord-, Ost-  
und Südtirols, Band 88 (2024)

ca. 320 Seiten, mit zahlr. Abbildungen  
ca. € 49,00  
ISBN 978-3-7030-6631-3  
Warengruppe: 1558

Erscheint im Winter 2024/2025



9 783703 066313

Auch als E-Book erhältlich.

Christina Antenhofer/  
Richard Schober (Hrsg.)  
**Tiroler Heimat**  
Zeitschrift für Regional- und  
Kulturgeschichte Nord-, Ost-  
und Südtirols, Band 87 (2023)

316 Seiten, mit zahlr. Abbildungen  
€ 34,00  
ISBN 978-3-7030-6609-2  
Warengruppe: 1558



9 783703 066092

Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihenherausgeber\*innen

**Hochschule für Agrar-  
und Umweltpädagogik, Wien**

Die Herausgeber\*innen

**Leopold Kirner**, HS-Prof. Priv.-Doz. Dr., leitet das Inst. f. Unternehmensführung, Forschung und Innovation an der HS f. Agrar- u. Umweltpädagogik. Er forscht und lehrt hier zu ökonomischen Aspekten in der Agrar- und Ernährungswirtschaft und koordiniert die hausinterne Forschung. **Bernhard Stürmer**, HS-Prof. Dr., lehrt und forscht an der HS f. Agrar- u. Umweltpädagogik im Bereich Agrar- und Umweltökonomie. **Elisabeth Hainfellner**, DI, ist Vizerektorin an der HS f. Agrar- u. Umweltpädagogik und zuständig für die Bereiche Forschung und Entwicklung, Umweltpädagogik sowie Fort- und Weiterbildung. Sie lehrt in den Bereichen Partizipation und Regionalentwicklung.

**L. Kirner/B. Stürmer/  
E. Hainfellner (Hrsg.)**  
**Forschungsbeiträge zu  
Digitalisierung, Hofübernahme,  
Bildungsforschung und  
Green Care**

Zeitschrift für agrar- und  
umweltpädagogische Forschung, Band 6

90 Seiten  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7065-6411-3  
Warengruppe: 1570



Auch als E-Book erhältlich.

**L. Kirner/B. Stürmer/  
E. Hainfellner/J. Slama (Hrsg.)**  
**Erkenntnisse aktueller  
Forschungsprojekte zur Bildung  
und Beratung in der Agrar-  
und Umweltpädagogik**

Zeitschrift für agrar- und  
umweltpädagogische Forschung, Band 5

142 Seiten  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7065-6324-6  
Warengruppe: 1570



Auch als E-Book erhältlich.

# Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik forscht in den Bereichen Grüne Pädagogik, Beratung und Bildungsmanagement, Unternehmensführung und Innovation, Fachdidaktik, Agrar, Umwelt und Energie sowie Green Care. Die Zeitschrift verfolgt das Ziel, die aktuelle Vielfalt an Themen im Bereich der grundlagenorientierten, angewandten und berufsfeldbezogenen Bildungsforschung in einem wissenschaftlichen Format abzubilden und zu diskutieren.

**Leopold Kirner/Bernhard Stürmer/Elisabeth Hainfellner (Hrsg.)**

## Forschungsbeiträge zu Digitalisierung, Hofübernahme, Bildungsforschung und Green Care



Die in Band 6 enthaltenen Beiträge der Zeitschrift verknüpfen Fachinhalte des Agrar- und Umweltbereichs mit Pädagogik und Beratung. Im Fokus steht erneut die Vielfalt an Themen und Projekten in der Agrar- und Umweltpädagogik. Darin enthalten sind Informationen über spezielle Angebote der Nachhaltigen Tierhaltung Österreich für professionelle Formate bei der Weiterbildung von Landwirtinnen und Landwirten; Erfahrungen und Veränderungen der Digitalisierung in der agrarischen Beratung und Erwachsenenbildung als Folge von Covid-19; fördernde und hemmende Faktoren für eine außerfamiliäre Hofübergabeberatung in Österreich; Nachhaltige Entwicklung in Frankreich und Österreich sowie die Wirkung von reittherapeutischen Interventionen eines Pferde-settings auf Gesundheit und Lebensqualität von Kindern.



**L. Kirner/B. Stürmer/E. Hainfellner/J. Slama (Hrsg.)**  
**Erkenntnisse aktueller Forschungsprojekte zur Bildung und  
Beratung in der Agrar- und Umweltpädagogik**

Band 5 der Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung bietet Beiträge aus den Themenfeldern: Grüne Pädagogik, Nachhaltigkeit, Bürger\*innenbeteiligung und Direktvermarktung.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

## schulheft

Das *schulheft*, ein kritisch-pädagogisches Forum, das sich um den Dialog von Theorie und Praxis bemüht, ist aus der kritischen LehrerInnenbewegung der 1970er Jahre entstanden. Im Zentrum der Auseinandersetzungen steht eine demokratische Reform des österreichischen Bildungswesens. Dabei sollen möglichst viele Aspekte, sowohl aus wissenschaftlicher als auch gesellschafts-politischer und pädagogisch-praktischer Sicht, zur Sprache kommen.

### Themen 2024

- 1/24 Strukturelle Diskriminierung und Bildung. Analysen, Interventionen, Wege
- 2/24 Wer braucht schon Utopien?
- 3/24 Transformation und Politische Bildung
- 4/24 Parteilichkeit in der sozialen Arbeit

### Geplante Themen 2025

- 1/25 Kippunkte/Klima
- 2/25 Eltern und Erziehungsberechtigte
- 3/25 Feminismen
- 4/25 Lehrer:innenbewegung International

## ide – informationen zur deutschdidaktik

„ide“ ist die Zeitschrift für den Deutschunterricht.

„ide“ hält den Dialog zwischen der Praxis in der Schule und didaktischer Forschung aufrecht.

„ide“ ist das Podium für den ständigen Erfahrungsaustausch zwischen DeutschlehrerInnen in der Praxis.

Für alle Schultypen. Für alle Schulstufen.

### Themen 2024

- 1/24 Literaturgeschichte vernetzt
- 2/24 Künstliche Intelligenz
- 3/24 Dialekt und innere Mehrsprachigkeit
- 4/24 Friedensbildung und Deutschunterricht

### Geplante Themen 2025

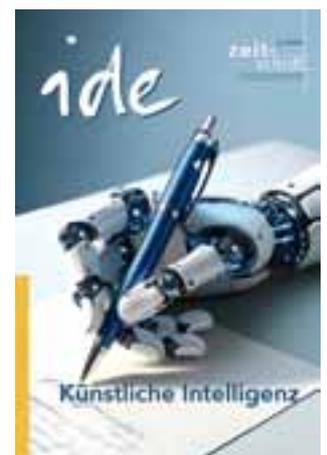
- 1/25 Kinder- und Jugendliteratur zwischen Pragmatik und Ästhetik
- 2/25 Essen
- 3/25 Literarische Erfahrung
- 4/25 Schreibstrategien

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2024 | 2025



Das *schulheft* erscheint 4x im Jahr. Jahresabonnement: € 48.60, Einzelheft: € 21.70 (Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)



ide erscheint 4x im Jahr. Jahresabonnement: € 65.80, Abonnement StudentInnen (mit Beilegung einer Inskriptionsbestätigung): € 40.00, Einzelheft: € 29.20 (Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Seit 2016 ist die *ide* auch als E-Book erhältlich.

Peer-  
Reviewed



Die Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften erscheint 3x im Jahr.  
Jahresabonnement – Privat: € 69,00  
Jahresabonnement – Institution: € 92,00  
Einzelheft: € 39,00  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

## Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften/Austrian Journal of Historical Studies

### Heft 1/2025: It's complicated. Social Struggles and the Enmeshment of Participation and Rights / Es ist kompliziert. Soziale Kämpfe und die Verflechtung von Teilhabe und Rechten

(hrsg. v. Claudia Kraft und Tim Neu)

Die Phrase „Demokratie und Menschenrechte“ ist heute allgegenwärtig, und es scheint selbstverständlich, dass Demokratie und Menschenrechte sich gegenseitig voraussetzen und fördern. Aber so einfach ist es nicht, im Gegenteil, es ist kompliziert. Und deshalb geht es in dieser Ausgabe der OeZG um „soziale Kämpfe“ in einem weiten Sinne, um intensive Formen sozialer Praxis, die sowohl politische Partizipation als auch Grundrechte einschließen und so eine gründliche Historisierung der abstrakten Ideen von Rechten und politischen Ordnungen ermöglichen. Dabei geht es den Autor\*innen nicht um die Geschichte der „Durchbrüche“ oder der Ausweitung vermeintlich universeller Rechte, sondern um die Dezentrierung dieser Geschichte: Wie wird das Verhältnis von Grundrechten und politischer Teilhabe in sozialen Kämpfen ausgehandelt oder bestritten? Die Autor\*innen konzentrieren sich auf Praktiken, in denen Gleichheit und Teilhabe eingefordert und/oder hergestellt wurden und die sehr oft gleichzeitig neue Ausschlüsse produzierten. Ihre Beiträge zeigen, dass gleiche Rechte und gleiche Teilhabe nicht immer vereinbar sind.

### Heft 2/2025: Frauenbewegungen und Wissensformationen

(hrsg. v. Johanna Gehmacher und Dietlind Hüchtker)

Der Band diskutiert Verflechtungen von politischen Strategien und epistemischen Praktiken am Beispiel von Frauenbewegungen und Feminismen vom Ende des 19. bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. Bewegungsgeschichten werden dabei synchron ausdifferenziert und in transnationale Zusammenhänge eingeordnet. Die Beiträge thematisieren Beispiele internationaler Vernetzungen und Konflikte und analysieren die Produktion globalen Wissens durch politisches Engagement. Sie untersuchen Praktiken des Wissenstransfers sowohl transnational als auch zwischen Bewegung und Wissenschaft und nehmen dabei unterschiedliche Peripherien ebenso wie lokale Kontexte in den Blick. Dabei eröffnet die Einbindung feministischer Praktiken in wissens- und politikgeschichtliche Perspektiven nicht nur neue Narrative jenseits der diachronen Erzählungen zur Geschichte der Frauenbewegungen, auch die eminente Relevanz dieser Bewegungsgeschichten sowohl für die Wissens- als auch für die Politikgeschichte werden deutlich.

### Heft 3/2025: Migration: Deutungskämpfe und politisches Handeln

(hrsg. v. Barbara Lüthi, Maren Möhring und Christiane Reinecke)

Ausgehend von migrationsbezogenen Deutungskämpfen und begriffs- und diskursgeschichtlichen Veränderungen widmet sich dieses Themenheft der Frage, wie sich in und durch die Auseinandersetzung mit Migration gesellschaftliche Selbstverständigungsdebatten und Grenzziehungen wandelten. Der Fokus liegt dabei auf deutschsprachigen Debatten über Migration seit den 1970er Jahren, die vor allem aufgrund der europäischen Anwerbestopps gemeinhin als migrationshistorische Zäsur gelten. Ohne die Bedeutung dieser Zäsur relativieren zu wollen, rückt dieses Heft stärker Veränderungen in den Blick, die in den 1980er- und 1990er-Jahren einsetzten – durch das Ende des Kalten Krieges, durch neue Globalisierungs- und Europäisierungsschübe, die massive Politisierung der Asylthematik und das Erstarken rechtsnationaler Parteien sowie dadurch, dass viele europäische Gesellschaften erst im späten 20. Jahrhundert begannen, sich als Migrationsgesellschaften zu verstehen.

### Geplante Themen 2026

- 1/26 Emotions meet History: Neue Perspektiven in der Gefühlsgeschichte, hrsg. v. Benno Gammerl, Bettina Hitzer, Anja Laukötter und Magrit Pernau
- 2/26 Frauenaktivismus im Kontext von Kolonialismus und Postkolonialismus, hrsg. v. Johanna Gehmacher, Lisa Kirchner und Paula Lange
- 3/26 Migration, Time, and Temporality, hrsg. v. Oliver Kühschelm und Annemarie Steidl

# MONTFORT

## Zeitschrift für Geschichte Vorarlbergs

Die bereits 1946 gegründete, vom Vorarlberger Landesarchiv redaktionell betreute Zeitschrift „Montfort“ bietet als regionalhistorisches Publikationsforum Beiträge und Studien zur Vorarlberger Landesgeschichte aus allen Epochen. Mit einem breiten Themenspektrum, das auch Archäologie, Kunstgeschichte, Ethnologie sowie Sprachgeschichte einbezieht, und einem über die Disziplinengrenzen ausgreifenden Ansatz wendet sich die „Montfort“ sowohl an das Fachpublikum als auch an interessierte Laien. Jeder Band enthält außerdem einen Besprechungsteil, in dem landeskundliche Neuerscheinungen vorgestellt werden.

### 76. Jahrgang 2024

Band 1: Der erste Band des 76. Jahrgangs ist als offenes Themenheft gestaltet. Den Auftakt bilden eine eingehende Untersuchung schamanistischer Vorstellungen in der frühen Neuzeit sowie ein Blick auf das Zustandekommen von Grenzen im ausgehenden Mittelalter. In das Gebiet der Wirtschaftsgeschichte fallen jene beiden Arbeiten, die sich mit den erstaunlich zahlreichen Papiermühlen in Vorarlberg sowie mit der Bedeutung des Dornbirner Müllerbachs für die örtliche Textilindustrie befassen. Im Bereich Rechtsgeschichte findet sich eine Abhandlung über das den Ländern Tirol und Vorarlberg „eigenthümliche Institut“ der Gerichtsanwälte. An das 175-Jahr-Jubiläum der Revolution von 1848 erinnert eine biographische Skizze zu den Vorarlberger Abgeordneten in der Frankfurter Nationalversammlung. Weitere Studien sind der regionalen deutschvölkische Arbeiterbewegung der 1910er- und 1920er-Jahre sowie den ersten literarischen Gehversuchen Arthur Conan Doyles als Schüler der Feldkircher „Stella Matutina“ gewidmet. Mehrere Buchbesprechungen sowie ein Anhang schließen den Band ab.

Band 2: Der zweite Band des 76. Jahrgangs ist als offenes Themenheft mit einem breiten zeitlichen und thematischen Rahmen gestaltet. Dem Bereich der mittelalterlichen Geschichte gehört eine Untersuchung über das staufische Reichsgut südlich des Bodensees an. Neue rechts- und verwaltungsgeschichtliche Aspekte bringen Arbeiten zur Verfassung und zur Behördenstruktur des Gerichtes Rankweil-Sulz, zur Entstehung und Entwicklung des Handelsgerichtes in Feldkirch sowie zu den Erfolgen und Niederlagen des Landes Vorarlberg vor dem österreichischen Verfassungsgerichtshof seit 1945 ein. Weitere Studien sind dem in den 1870er-Jahren verfolgten ersten Eisenbahnprojekt von Bregenz nach Au im Bregenzerwald, der Position des Vorarlberger Landeshauptmannes Otto Ender im Rahmen der „Schweizer-Anschluss“-Debatte der Jahre 1919/22 und – unter dem Titel „Ganz normal oder ein Skandal?“ – der noch im 20. Jahrhundert in einer Vorarlberger Gemeinde anzutreffenden Kynophagie gewidmet. Mehrere Buchbesprechungen schließen den Band ab.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2024 | 2025



MONTFORT erscheint 2x im Jahr.  
Abonnement: € 51.00  
Einzelheft: € 29.50  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)



IF – Zeitschrift für Internationale  
Freimaurer-Forschung erscheint  
2x im Jahr.

Jahresabonnement: € 67.50

Einzelheft: € 40.20

(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

## IF – Zeitschrift für Internationale Freimaurer-Forschung

Mit der Zeitschrift für Internationale Freimaurer-Forschung sollen die gesellschaftliche Bedeutung, der kulturell-geistige Einfluss und die politische Rolle der Freimaurerei seit der frühen Neuzeit verdeutlicht werden.

Darüber hinaus geht es darin aber auch um Ideen und Strukturfragen der Freimaurerei heute, wie z. B. Humanität, Toleranz, Ethik, Ritualistik und Symbolik, Systeme, Lehrarten und Sozialstruktur. Die Zeitschrift ist international ausgerichtet und kooperiert mit zahlreichen masonischen und profanen wissenschaftlichen Einrichtungen, wie z. B. mit den verschiedenen Forschungslogen, mit dem Institut für Ideengeschichte und der Wissenschaftlichen Kommission zur Erforschung der Freimaurerei. Mit ihr sollen der aktuelle Forschungsstand dokumentiert und neue Arbeiten initiiert werden. Sie richtet sich nicht nur an Spezialist\*innen der freimaurerischen Forschung, sondern auch an Historiker\*innen, Philosoph\*innen, Literaturwissenschaftler\*innen, Psycholog\*innen, Soziolog\*innen, Politolog\*innen, Religionswissenschaftler\*innen, Kunsthistoriker\*innen und an interessierte Laien.

# Kontakte

## Verleger

**Markus Hatzer**

m.hatzer@studienverlag.at

## Verlagsleitung

**Mag.<sup>a</sup> Linda Müller**

l.mueller@studienverlag.at

## Lektorat/Projektleitung/ Marketing

**Verena Friedl, MA**

v.friedl@studienverlag.at

**Danijela Pavic, MA**

d.pavic@studienverlag.at

**Hanna Rusch, MA BA**

h.rusch@studienverlag.at

**Elfriede Sponring**

e.sponring@studienverlag.at

**Elisabeth Waldhart, MA**

e.waldhart@studienverlag.at

## Lizenzen

**Administration**

administration@studienverlag.at

## Presse

**Verena Friedl, MA**

v.friedl@studienverlag.at

## Vertrieb

**Dr.<sup>in</sup> Ute Steiner**

u.steiner@studienverlag.at

## Auslieferung

**Österreich/Europa**

Mohr-Morawa

Sulzengasse 2

A-1232 Wien

T: 01-68014, F: 01-6887131

bestellung@mohrmorawa.at

**StudienVerlag**

**Universitätsverlag Wagner**

**Michael Wagner Verlag**

KATALOG 2024 | 2025

**StudienVerlag**

[www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

**Universitätsverlag Wagner**

[www.uvw.at](http://www.uvw.at)

**Michael Wagner Verlag**

[www.michael-wagner-verlag.at](http://www.michael-wagner-verlag.at)



Michael Wagner Verlag